

I. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 379. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. August.

49. Jahrgang. 1901.

(30. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Dunkle Wege.

Roman von Heinrich Gertmann.

„Aber das ist unmöglich! Sie müssen selbst fühlen, daß es unmöglich ist. Auch wenn Sie es mir befehlen wollten, könnte ich nicht unthätig zusehen, wie Sie leiden. Noch weiß ich nicht einmal, was man Ihnen zum Vorwurf macht, und ich darf Sie jetzt nicht danach fragen. Aber das ist auch ganz nebensächlich; denn für mich giebt es keinen Zweifel, daß da nur irgendwelche unglückseligen Mißverständnisse obwalten könnten. Und ich —“

Ihre wundervollen Augen mit klarem Blick zu seinem Gesicht erhebend, fiel sie ihm in die Rede: „Sie irren, Herr Doktor! Hier handelt sich's nicht um Mißverständnisse. Und die schämliche Situation, in der Sie mich finden, ist nur eine wohlverdiente Strafe für meinen thörichten Versuch, vor einem unaussprechlichen Verhängnis zu entfliehen. Wenn Sie wirklich etwas wie Freundschaft für mich empfinden, so quälen und demüthigen Sie mich nicht noch mehr, indem Sie eine nähere Erklärung von mir verlangen.“

Rathlos und verwirrt stand Hartwig vor diesem seltsamen Mädchen, das sein grausames Geschick mit einem Rucke und einer Ergebung trug, wie sie sonst nur einem reinen Gewissen zu entspringen pflegte. Wie unabweisend auch ihre Selbstbezüglichung gewesen sein mochte, er glaubte noch immer nicht an ihre Schuld. Aber es wäre offenbar Thorheit gewesen, hätte er diesem Zweifel noch einmal Ausdruck verleihen wollen. Und überdies verrieth ihm ein nicht mißzuverstehendes Räuspern des Kommissars, daß demselben diese Art der Unterhaltung nicht recht gefiel. Deshalb erwiderte er mit raschem Entschlusse:

„Nichts könnte mir schmerzlicher sein als die Vorstellung, Sie mit meiner Theilnahme zu quälen. Sie sagen, daß ich in diesem Augenblick nichts für Sie thun kann, und ich füge mich Ihrem Willen. Aber ich darf Ihnen nicht versprechen, daß ich Sie, wie Sie es verlangen, Ihrem Schicksal überlassen werde. Ich fahre noch heute nach Neustadt, und was auch immer geschehen ist oder weiter geschehen mag, Sie werden dort einen Freund haben, der an Sie glaubt und der für Sie eintritt. — Bald — das ist meine felsenfeste Ueberzeugung — werden wir uns unter glücklicheren Verhältnissen wiedersehen.“

Aber seine Worte, deren Klang beredt genug offenbarte, von welchen Empfindungen sie eingegeben waren, hatten die beabsichtigte Wirkung nicht. Eva schien die Hand nicht zu sehen, die er ihr in warmer Gefühlsaufwallung entgegen gestreckt hatte. Und mit einem Kopfschütteln sagte sie:

„Ich habe Ihnen keine Vorschriften zu machen, Herr Doktor — aber Sie sollten das nicht thun, was Sie da vorhaben. Es kann Ihnen nur Aerger und Enttäuschung eintragen. Denn — ich wiederhole es — ich bin wirklich nicht Diejenige, für die Sie mich halten.“

Der Kommissar legte sein Altkleid bei Seite und sah auf die Uhr.

„Wenn Sie einander noch irgend welche Mittheilungen zu machen haben“, erklärte er mit höflicher Bestimmtheit, „so muß ich Sie ersuchen, es sehr rasch zu thun, denn meine Zeit ist knapp bemessen und ich kann Ihnen zu

meinem Bedauern nicht mehr davon zur Verfügung stellen.“

„Nein, ich habe dem Herrn Doktor nichts weiter mitzutheilen“, kam Eva der Erwiderung Hartwigs zuvor. Und sie sagte es hastig, ja beinahe schroff, daß an der Aufrichtigkeit ihres Wunsches, diese Unterhaltung zu enden, wirklich kein Zweifel bestehen konnte. Daß sie für den Mann, der ihr so großmüthig seinen Beistand angeboten, nicht einmal ein Wort des Dankes hatte, ließ sich vielleicht durch die Aufregung des Augenblicks erklären. Aber es konnte ebensoviele eine mit vollem Bewußtsein begangene Unterlassung sein, dazu bestimmt, ihn von allen weiteren Bemühungen für eine Unwürdige und Undankbare abzuhalten. Ihre Absicht, dieser für sie unverkennbar so peinlichen Scene ein Ende zu machen, hatte sie jedenfalls erreicht, denn der Kommissar hatte auf ihre Erklärung hin sofort das Klingelzeichen gegeben, das den mit dem Ordmandienste betrauten Unterbeamten herbeirief.

„Lassen Sie das Fräulein wieder abführen“, sagte er. „Ich werde sogleich die erforderlichen weiteren Anweisungen folgen lassen!“

Ohne noch ein Wort zu sprechen, ging Eva mit raschen Schritten zur Thür, und Hartwigs Hoffnung, daß sie ihm wenigstens einen ermutigenden Abschiedsblick vergönne, wurde, erfüllte sich nicht. Auf das Schmerzlichste enttäuscht und in tiefer Niedergeschlagenheit verließ nun auch er das Gebäude des Polizei-Präsidiums. Der Kommissar aber mußte trotz ihres rückhaltlosen Schuld-bekenntnisses doch wohl keinen allzu ungünstigen Eindruck von Eva Martorels Auftreten empfangen haben; denn in einer Besprechung, die er gleich darauf in dieser Angelegenheit mit seinem unmittelbaren Vorgesetzten hatte, trat er sehr lebhaft dafür ein, daß man der Arrestantin alle Rücksichten und Vergünstigungen zu Theil werden lasse, die ihr nach den bestehenden dienstlichen Vorschriften überhaupt gewährt werden konnten.

XV.

Der Bahnhofsvorsteher in Neustadt, dessen Aufmerksamkeit nicht ein einziger Ankömmling entging, mochte nicht wenig verwundert sein, als er den Sohn des Sanitätsraths nach so kurzer Abwesenheit zurückkehren sah. Diesmal war Niemand da, um den jungen Arzt in Empfang zu nehmen, und hinter dem Stationsgebäude, wo vor einigen Tagen Quisling mit seinen beiden alten Bräunern gewartet hatte, stand heute nur der Omnibus des Hotels „Zum goldenen Löwen“.

Hartwig selbst aber hatte es so gewollt; denn er war entschlossen, diesmal nicht die Gastfreundschaft seines Vaterhauses in Anspruch zu nehmen, sondern im Gasthof abzustiegen, wo er sich in seinen Handlungen ungleich freier fühlte, und wo er wenigstens nicht allzu störend in die Privatsachen der Familie eingegriffen wäre. Er nahm also als der einzige Passagier im Sotellwagen Platz, besetzte sich in dem Gasthauszimmer, das man ihm angewiesen, hastig vom Staub der Reise, und begab sich dann, nachdem er seinen Namen in das Fremdenbuch eingetragen, unverzüglich in die rasch erfragte Wohnung des Doktor Krüger, von dem er die so heiß ersehnte Auskunft über die Geschehnisse der letzten Tage zu erhalten hoffte.

Er fand den Arzt nicht anwesend, aber man bezeugte ihm eine nahe gelegene Weinprobe als den Ort, wo er ihn wahrscheinlich antreffen würde. Und Hartwig empfand es als eine glückliche Fügung des Zufalls, als er den Besuchten dort allein an einem Tische sitzen sah. Er trat auf ihn zu, um ihm ohne Umschweife den Zweck seines Kommens mitzutheilen. Der Andere aber betrachtete ihn mit einem verwunderten, beinahe mißtrauischen Blick.

„Von mir wünschen Sie Auskunft zu erhalten? Verzeihen Sie, lieber Kollege — aber das legt mich einigermaßen in Erstaunen. Ihr Herr Vater ist über diese Angelegenheit ohne Zweifel viel besser unterrichtet als ich!“

„Gerade ihn aber möchte ich nicht darum befragen — aus Gründen, deren Angabe Sie mir vielleicht erlassen. Auch bin ich erst vor einer halben Stunde aus Berlin eingetroffen und habe meinen Vater noch gar nicht gesprochen. Wenn Sie also nicht einen besonderen Anlaß haben, mir die Erfüllung meiner Bitte zu verweigern —“

„Gott bewahre! Ich stehe Ihnen mit Allem, was ich weiß, zur Verfügung, umso eher, als Sie das Meiste davon morgen früh ohnedies in der „Tagespost“ lesen könnten. Aber ich weiß nicht recht, wo ich mit meiner Erzählung anfangen soll. Daß unser Patient todt ist und daß sich das Geheimnis seiner Persönlichkeit bei dieser Gelegenheit auf eine sehr überraschende Weise aufgeklärt hat, ist Ihnen natürlich bereits bekannt.“

„Nein, ich weiß nichts von Alledem. Das letzte, was ich über den Kranken hörte, war eine Mittheilung des Fräuleins Martorel, daß er sich verhältnismäßig wohl befinde.“

Ein argwöhnischer Blick des Anderen streifte sein Gesicht. Aber er gab den Bedenken gegen Hartwigs Wahrheitsliebe, die sich in seinem Innern zu regen schienen, keinen Ausdruck, sondern begann seinen Bericht, wie wenn er fest überzeugt wäre, dem Zuhörer damit etwas vollständig Neues zu erzählen.

„Vorgestern in später Abendstunde wurde ich durch den Gärtner Anforge in das Landhaus gerufen, weil der Kranke, den ich in der That bei leidlichem Wohlbefinden verlassen hatte, plötzlich gestorben sein sollte. Ich fand diese Angabe bestätigt, sah aber auf den ersten Blick, daß nicht sein chronisches Lungenleiden die Ursache dieses unerwartet schnellen Ablebens gewesen war. Alle Merkmale sprachen vielmehr für eine Vergiftung. Und da nach der Erklärung der Frau Martorel und ihrer Haushälterin in seiner Sterbestunde Niemand bei dem Patienten gewesen war, verweigerte ich selbstverständlich die Aufschreibung eines Todtenscheins und erstattete die vorgeschriebene Anzeige bei der Polizei.“

„Vergiftet — sagen Sie? — Ein Selbstmord also?“

Doktor Krüger machte eine vieldeutige Bewegung mit den Schultern.

„Vielleicht — vielleicht aber auch etwas Anderes. Die gerichtliche Untersuchung wird uns ja voraussichtlich darüber aufklären. Jedenfalls hat die Sektion, die ich gestern in Gemeinschaft mit Ihrem Herrn Vater vorgenommen, unzweifelhaft ergeben, daß meine erste Vermuthung zutreffend gewesen war. Der Mann war an akuter Strychnin-Vergiftung gestorben. Ein Gläschen mit winzigen, aber noch deutlich nachweisbaren Resten des Giftes war auch inzwischen durch die Polizei auf seinem Nachtschisch gefunden und mit Beschlagnahme belegt worden.“

(Fortsetzung folgt.)

Dank!

In 14 Tagen Haar.

Mein Haar fiel mir stückweise aus und hatte ich innerhalb 14 Tagen durch den berühmten Haarspezialisten H. Rito, Berlin, mein Haar wieder vollständig hergestellt, wofür ich meinen herzlichsten Dank ausspreche, und dieses Allen gewissenhaft empfehlen kann. Prospekt kostenfrei. Guesmann 22.

Für die Richtigkeit mit den Orig. F 62
Heinrich Rito, vereid. Bücherrevisor;
Hertbert Seiber, Justizrat und Notar.

Kaiser-Borax

für Toilette und Haushalt.

Das natürlichste, mildeste und gesündeste Verschönerungsmittel für die Haut, dient zugleich im Haushalt für die verschiedensten Reinigungszwecke und ist ein vielfach bewährtes Hausmittel. Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pfg. mit ausführlicher Anleitung. Niemals lose! Spezialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Sie sind entzückt

von der thatsächlich unvergleichlichen Wirkung, dem zarten, sammetweichen, reinen, blendend-weißen Teint und Gesichtsfarbe, welche die Anwendung der Original-Lillemilch-Schneide, Stern des Südens, Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz, von Hermann & Co., Berlin, v. Frl. a. M., verursacht. Preis pr. St. 50 Pfg. bei A. Herling, Apotheker, Drogen-Handlung, Wiesbaden. 10713

Frühobst, Äpfel, Reineclauden
billig abzugeben Dieblichstraße 9. 11491

Mäntel
M. 7,50



Schläuche
M. 4,50

Vorzügliche „PANZER“-Marke mit realer Garantie!

Continental-

Fahrrad-Fabrik von Hermann Prenzlau, Hamburg I. 46

Nichtkonvenientes wird bereitwillig zurückgenommen.

(E. H. 1620)
F 152

Wegen Auflösung eines Haushaltes

ist ein ganzer Nachlaß billig zu verkaufen:

1 Plüschgarnitur, Sopha, 4 Sessel, 1 Sopha, 1 Sessel (Moquetbezugs), 1 feiner Damen-Schreibtisch, Verticow, Betten, mehrere ein- und zweith. Kleiderschränke, Consolen mit Spiegeln, Kommoden, 1 antike Kommode, 1 antike Uhr, verschiedene Regulatorkuhren, Etageren, Weißgeschränke, Badstische, Gashrunk mit Glasauszug, 1 Petroleum-Ofen, dito Herdchen, Teppiche, Tischdecken,

1 Cassaschrank (Fabrikat Philippi), Garten- oder Balkontische und Stühle, Blumentische, Pflanzen, 1 dreith. Ovenschirm, feiner Goldspiegel, Bilder, Goldschalen, lange goldene Damenketten, Brochen u. dgl., Silber, 2 Dugend silberne Ghlöffel, Messer, Theelöffel, Zuckergangen und dergl. mehr. Alles mögliche Weißzeug, Betttücher, Vollen Damen-Kleider, feines Seidenkleid, Schuhe, Rippfächer, Porzellan-Reinigungs- und ganze Küchen-Einrichtung mit Geschirr, Töpfe, 1 Kerzen-lämpfer mit Petroleumlampen, Spiegel, Bilder, allerlei Mansarden-Gegenstände u. dergl. mehr. 11537

Ansehen von Morgens 8—12 Uhr u. Nachmittags von 2—7 Uhr

Adelheidstraße 44, 2.

Erwerb

tolle Katalog.

Geschäftsort Kuerbach, Selen.

u. erhöhter Lebenswert durch ration. Gefäßhaltung. Verlang. Sie F 43

Zwei schöne Muschelbetten,

nussb.-polirt, mit Sprungrahmen, Vollmatratze, Deudeit u. 2 Kissen, à 125 Mk. sofort zu verk. Albrechtstr. 46, B. B. 4167

„Salvament“

ist die einzige Rettung vor Schnaken, Fliegen, Moskitos.

1 Flac. 90 Pfg., 3 Flac. 2,50 Mk. (Nach ausserhalb 25 Pfg. für Porto.) 10523

Nur durch:

Backe & Esklony,

Wiesbaden, Taunusstrasse 6,

gegenüber dem Kochbrunnen.

Telephon 2185.

Wilh. Theisen,

Rohlenhandlung,

Ruinenstraße 36, Ecke Kirchgasse.

Rohlen, Coaks, Briquets.

Lieferung zu den gegenwärtigen billigen Sommerpreisen nur noch kurze Zeit. Preislisten gerne zu Diensten. 10226

Kernsprecher 2145.

Ginmach-Mirabellen zu verk. zu billigsten Marktpreisen, 14—16 Pfg. p. Pfd. Auf dem Markt

Stochäpfel

1 Pfund 10 Pfg. Schwalbacherstraße 71.

Mit Kartoffeln (magnum bonum) zu verkaufen Walramstraße 22.

Mobiliar-Versteigerung. Kirchweihe zu Sonnenberg

Heute Freitag, den 16. August, Vormittags 9^{1/2} und
Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich im Hause

23 Kirchgasse 23

mit erhaltene Mobiliar für 8 Zimmer und Küche öffentlich meistbietend gegen
Barzahlung.

Zum Angebot kommen:

Ein hochhaupt. Bett mit Haarmatratzen, 2 Spiegelschränke, 4 Wasch-
kommoden mit und ohne Marmortopfen, Nachtschrank, 3 Verticows, drei
Kameltaschen-Divans, Sopha u. 2 Sessel m. Kameltaschen, 2 Sophas, ein-
n. weith. Kleiderschränke, Kommoden, Ausziehtische, verschiedene Spiegel,
Rücken-Schreibstisch, Speise- und andere Stühle, Stahlbildhölzer, Kuch.-Sch-
schrank, ovale, viereckige und runde Tische, gr. Pfeiler-Spiegel mit Stufe,
Kipp- und Bauseitische, 6 Mahagoni-Rohrstühle mit geschlachten Rücken-
lehnen, Teppiche, einzelne Kissen, Haarmatratzen, Deckbetten und Kissen, zwei
Gefiederbetten, Küchenschrank, Kuchentisch, Küchens- und Kochgeschirre und noch
viele andere Gegenstände.

Georg Jäger,
Auktionator und Lagerverw.

Seitenstraße 4.

Wiesbadener Männergesang-Verein.

E. V.

Samstag, den 17. August, Abends 8 Uhr,
nur bei günstiger Witterung:



Familien-Abend mit Tanz

in den reservierten Saal- und Gartenlokalitäten des
Hotel-Restaurant „Walded“
Marktstraße,

wogegen wir unsere geehrten Mitglieder, sowie Inhaber von Gastkarten ergebenst
einladen. F 846

Der Vorstand.



H.J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

ärztl. empfohlen,
die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2., 2.25, 2.50, 3., 4., 5.—
die 1/4 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche,
Fruchtsäfte, Südwine

empfehlen
Ad. Haybach, Wellritzstr. 22.
Telephon-Anschluss 2187.



Telephon 173.

Großer Massen-Fischverkauf.

Prima Bratzauder 80 Pf. pro Pfund
Seehechte, ganze Fische, 50 Pf.
Seehecht im Anschnitt 70 Pf.

Rouge 60 Pf., Merlans 50 Pf.
Cablian, ganze Fische, 30 Pf.

Cablian im Anschnitt 40—60 Pf.
Heilbutt im Anschnitt Mk. 1.20.

Backfische ohne Gräten 30 Pf.
Lebendfr. Rheinhechte 1 Mk.

Rechter Rheinfalm, Lachsforellen, Bodenseeforellen, Zander, lebende
Aale, Schleie, Karpfen, Limander, Steinbutt, Seezungen etc. billigst.

Rechter rothfleischiger Salm Mk. 1.80.

Neue holländische Vollharinge Stück 10 Pf.

Allerfeinste Matjes-Haringe 20 Pf.

11565

Am Sonntag, den 18., Montag, den 19.,
und Sonntag, den 25. August,
findet in Sonnenberg die Kirchweihe statt.

Die Unterzeichneten möchten nicht versäumen, ein hochverehrtes Publikum aus
Sonnenberg, Wiesbaden und Umgegend zu obigem Feste einzuladen, indem sie beabsich-
tigen, die sie beehrenden Gäste in jeder Beziehung nach Möglichkeit zufriedenzustellen.
Mit aller Hochachtung zeichnen

Aug. Köhler, „Zum Kaiserstuhl“,
Carl Zitzmann, „Zur goldenen Krone“,
Wilh. Jekel, „Zum Philippsthal“,
Wilh. Minor, „Zur deutschen Einheit“,
Franz Heim, „Zum Kaiser Adolph“,
Louis Jekel,
Wilh. Frank, „Zum Nassauer Hof“.

In der VICTOR'schen Frauenschule, Tannusstr. 12 (Ecke Saalgasse 30), haben
die hier weilenden Damen Gelegenheit,

Unterricht zu nehmen in: Malen (Blumen, Landschaft, Stillleben etc.), Brandmalerei,
Zeichnen, Schneiden, Lederschneiderei, Kunststickerie, dem neuen Tiefdruck und
allen Liebhaberkünsten. Vortreffliche Lehrkräfte. Mäßiges Honorar. Näheres durch die Vor-
steherin, Fräulein Julie Victor, oder den Direktor Moriz Victor. In den Schaufenstern
Gegründet 1879. Webergasse 23 sind Musterarbeiten ausgestellt. Prospekt dazuliegen. 7364 Bahn-Haltestelle.

Für Brautleute.

Kameltaschen-Divan, sowie
Garnituren u. sonstige Aus-
stattungsstücke aller Art
in bester Ausführung zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen 10886

Quisenstraße 31, Part.,
10—12 und 4—6.

Reelle Gelegenheit

Große, leistungsfähige, auswärtige (süddeutsche)
Möbel-Fabrik

liefert francofrei an zahlungsfähige Privat-
leute und Beamte

**Möbel jeglicher Art,
complete Betten,**

sowie ganze Ausstattungen gegen monat-
liche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne
Aufschlag des wirklich realen Preises
u. gewährt volle Garantie für Solidität
der Waaren.

Offerten werden durch Vorlegung von
Muskeln erledigt und sind erbeten unter
C. F. 33 an den Tagbl.-Verlag. F 61

Neu! Achtung! Neu!

Habe meine Dampf-Schleiferei, Reparatur-
werkstätte u. Messerschmiede mit elektrischem
Betrieb von Mühlengasse 9 nach

Webergasse 3, Hof rechts,

verlegt. Da ich meine Werkstätte der Neuzeit
entsprechend eingerichtet habe, bin ich in der Lage,
Reparaturen und Schleifereien sofort und billigst
auszuführen. Den ganzen Tag wird geschliffen;
Pressen kann sofort wieder mitgenommen werden.
NB. Special-Reparatur-Werkstätte für
alle in Hotels, Restaurants, Metzgereien u.
Haushaltungen gebräuchliche Artikel.

Ph. Krämer,
Webergasse 3. Webergasse 3.

Eine Menge Padstifen
sehr billig. 11523

Guggenheim, Schöppelg.

Gespielte Pianinos

in den verschiedensten Preislagen werden billig
abgegeben bei 10626

Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

! Möbel-Halle!
Friedrichstraße 13.

Billigster Verkauf.
Solide Fabrikate.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Brockhaus' oder Meyer's
Conversations-Verlexen, ganze Klassiker,
Bibliotheken, Brockhaus' Thierlexikon, Welt-
geschichten, Waizen, Neue Heilmethode, Technische
Werke, alles neueste Auflagen, werden gegen
monatl. Zahlungen von 8 Mk. an complet
zu Originalpreisen geliefert.
Nass, Seitenstraße 18, 1.

Empfehlung!

Weiner werthen Kundenschaft und Nachbarschaft
die ergebene Mitteilung, daß ich vom heutigen
Tage noch prima Ochsenfleisch führe.

Hochachtung
Georg Schweighofer,
Metzgermeister, Wellritzstraße 42.

Die Sparfame Hausfrau verwendet

Maggi's
zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate
u. s. w. — Wenige Tropfen genügen. —
Sodann wieder eingetroffen bei 11543

E. M. Klein, Al. Burgstr. 1.

**Lebendfrische Schellfische,
Cablian und Seehecht**

in Gepackung eintreffend. 11549

Adolf Haybach, Telefon 2187.

Neuen Salzhäring

1901er
in sarter fetter Waare verl. das Postcolli, ca
45 Stk., Mk. 8.— frei Postnachnahme.

Gustav Klein, Greifswald,
Häringssolerei. F 173

Reineisenden zum Einmachen zu verkaufen
Oranienstraße 37, Stb. 1 rechts. 11560

Reise mit Chocolate-Kaiser.

Nur zu haben in

Kaiser's Kaffee-Geschäft

in Wiesbaden nur: Nerostraße 14, Langgasse 31, Marktstraße 13, Kirchgasse 23, Wellritzstraße 21.

Eigene Kaffee-, Chocolate- und Zunderwarenfabrik.

11802

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt

No. 379. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. August.

49. Jahrgang. 1901.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietkern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertrassenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietkern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

verfügt im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietkern zur kosten-
freien Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblirten Zimmern.

Wohnungs-Nachweis „Kosmos“

Inhaber:

Bischoff & Zehender,
Friedrichstraße 40, Tel. 522,
Immobilien,

Hypotheken,

empfiehlt sich den verehrten Mietkern zur
kostenlosen Vermittlung von

Wohnungen aller Art,
Geschäfts-Lokalitäten,
möblirten Zimmern,
Villen etc.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa „Gründerhütte“, Adolphshöhe, mit
10 Zimmern, elektrischem Licht, großer
Stallung (Reitbahn), schönem Park,
Dienerschafts-Wohnungen, Obst- und
Gemüse-Garten etc., ist auf längere Jahre
unter günstigen Bedingungen zu verm.
Näheres bei Bankommandite 2906

Oppenheimer & Cie.,
Rheinstraße 21.

Kleines Landhaus

Bierbacher Höhe 4, 7 Zimmer, 4 Mansarden,
zu vermieten, eventuell auch billig zu verkaufen.
Eingesehen Nachmittags von 4-6 Uhr. Näb.
Geisbergstraße 28. 4281

Die Villa Frankfurterstraße 44, wunderbar
schön und bequem gelegen, vollst. neu
renoviert, mit 11 Wohn- u. ausd. reichd.
Nebenräumen, ist preisw. zu vermieten
od. auch zu verkaufen durch 5581

C. Meyer, Kapellenstraße 1, 1.
Kleine Parkstraße 3, gegenüber der Dietrichshöhe,
ist die herrschaftliche Villa, enthaltend zehn
große geräumige Zimmer und Salons, sowie
reichliche Nebenräume, zu vermieten oder zu
verkaufen. Näheres zu erfragen bei Expediteur
W. Michel, Tannusstraße 50.

Kleines Landhaus,

Ruhbergstraße, nahe beim Nerothale, 6 Zimmer,
Zubehör, Gas, hübsches Gartchen, Balkon mit
prachtvoller Aussicht auf Nerothale und Tannus,
ist bis zum 1. Oktober preisw. zu vermieten.
Näb. Sedanplatz 1, 1 St. rechts, oder Ruhberg-
straße 12. 5526
zu vermieten auf längere Zeit hochsehr
möblirte Villa in allerseiner Lage —
eventuell werden auch einzelne möblirte Etagen
abgegeben. Näheres durch die Immobilien-
Agentur von J. Chr. Glücklich, Wies-
baden, Wilhelmstraße 50.

Villa

Wilhelminenstr. 11a, bei Beaufste
(10-11 J., all. Comfort) a. v. m. 256

Kleine Villa

in gutem Zustande, nächst dem Bahnhofen,
der sofort zu vermieten. Preis 3500 Mark.

Größe 8-10 Räume. Näheres Auskunft durch

P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20. 4208

Verzugs halber wird ein hübsches Landhäuschen

frei. Auf Wunsch kann daselbst sofort bezogen

werden. Es enthält 7 Zimmer, Balkon mit

herrlicher Aussicht a. d. Nerothale, das Nerothal

und über die fühl. Stadt, Wäldchen, Keller,

Gärten u. Laube. Gas u. Wasser im Hause,

ebenso Telefonanschluss. Mietpreis 1200 Mk.

jährlich, event. auch veräußert. Offerten an

S. B. 549 an den Tagbl. Verlag. 5653

Kleines Landhaus Bierbacher Höhe mit

großem Garten billig zu vermieten. Näheres

im Tagbl. Verlag. 2558

Großer Lagerplatz

an der vorderen Mainzerlandstraße 130 Nutzen

Flächengröße, mit großem Gebäude, welches sich

als Lagerhaus eignet, ist sofort oder später zu

vermieten. **Chr. Stein, Nerothal 13. 2559**

Geschäftslokale etc.

Widheidstraße 94 ein Lagerraum im Hof sofort

zu vermieten. Näb. daselbst. 2045

Widheidstraße 22 schöne Werkstätte für ruhiges

Geschäft per sof. o. später. Näb. dort. 5428

Rehger, Widheidstr. 40 Laden mit Wohn-
raum, in w. seit langen Jahren Wegerei betr. wird,
pr. 1. Oktober anderweitig preisw. a. v. m. 5804

Widheidstraße 40, 2. l., schöne d. Werkstätte mit

oder ohne Lagerplatz i. zu verm. 5534

Bahnhofstr. 5 Laden zu verm. Näb. 1 St. 2044

Widheidstraße 16 mit

Lager, 95 qm. große

Magazine u. Keller p. 1. Oktober zu vermieten. Näb.

Carl Koch, Zillenstraße 15. 2557

Großer Ekladen

Bahnhofstraße 22, Ecke Schillerplatz, auf

1. Januar 1902 mit oder ohne Wohnung und

Zubehör zu vermieten. Näb. daselbst bei Herrn

Wolff, Weinhandlung. 5187

Vertramstr. 29 (Neub.) Lager-

Büro- und

Büro- und Lager-
räume für jeden Geschäftsbetrieb geeignet,
mit guter Zufahrt und allen mod. Einrichtungen
versehen, auf 1. Oktober zu vermieten. Näb.

Widheidstr. 2, Laden, oder Widheidstr. 3, P. 4130

Bismarckring 12, Ekladen,

Wohnung mit reichl. Räumen für Badebetrieb

auf 1. Oktober c. oder früher zu verm. Näb.

Widheidstr. 2, Laden, oder Widheidstr. 3, P. 4131

Bismarckring 26 Werkstätte auf gleich zu verm.

Näb. Widheidstraße 11, Part. 5279

Bismarckring 33 eine sch. Werkst. a. v. 4726

Widheidstraße 1 Hofstetter, circa 70 q. m. mit

Lagerraum zu vermieten. Näb. Bismarck-

Ring 24, 1 St. 2335

Ein großer trockener heller Lagerraum mit

direkter Einfahrt von der Straße, für jeden

Geschäftsbetrieb geeignet, billig zu verm. **Widheid-**

straße 2, Part. rechts. 3208

Bismarckring 4 eine helle Werkstätte mit 62 qm.

Bodenfläche auf 1. August oder später zu verm.

Näb. Part. rechts im Vorderhaus. 4914

Große Burgstraße 10 ist ein Laden mit

Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern,

Rüche u. Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten.

Näheres daselbst bei **Frl. Goldschmidt** oder

Louis Meiser, Schillingstraße 11. 5277

Dogheimersstraße 48 Ekladen mit 3-Zimmer-

Wohnung zu vermieten.

Geonorenstraße 3 Laden mit 11. Wohnung,
für Speiserei oder Gemüsegeschäft geeignet, per

1. Okt. zu verm. Näb. Dogheimersstr. 27. 4892

Geonorenstraße 6 Werkstätte mit Partier-

Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. 4828

Emmerstraße 75 Laden auf gleich oder später zu

vermieten. Zu erfragen Part. 4325

Friedrichstraße 21 ist ein Raum zu vermieten.

Näheres daselbst eine Stiege hoch. 5228

Große Ladenlokale!

Friedrichstraße 40

sind die von der Elektricitäts-Ges. vorm.

W. Lahmeyer & Co. innehabenden Laden

mit Souterrains per 1. Januar 1902, eventuell

auch früher, zu vermieten. Näb. das. bei 4018

Wilhelm Gasser & Co.

Friedrichstraße 44, Seitent., ein kleiner Saal,

circa 65 qm. groß, für Architekten oder

Büreau sehr geeignet, auf 1. Oktober 1901 zu

verm. Näb. bei **Meinrich Jung. 5080**

Laden sofort zu vermieten Goldgasse 2a. 3068

Goldgasse 17 ein Part.-Lagerraum, auch als

Remise zum Einstellen, zu verm. 4291

Friedrichstraße 44 eine kleine Werkstätte

für ruhiges Geschäft, auch als Lageraum passend,

ev. mit 3-Zimmer-Wohnung, auf 1. Okt. 1901

zu verm. Näb. bei **Meinrich Jung. 5081**

Schierkestraße 9 helle Räume, als Lager, od. Werkst.

m. od. o. Wohn. zu v., ev. mit Telefon. 5080

Schierkestr. 6 gr. Werkstätte m. od. o. Lager, ev.

Stall. u. 3-Z. zu v. Näb. No. 17, Ekl. 4279

Großer heller Ekladen

mit Ladenzimmer, Lageräumen etc., evtl. auch mit

Wohnung und Stallung zu vermieten. Der-

selbe ist für jedes Geschäft oder Bureau und

Lager sehr geeignet. Näheres beim Eigentümer

Johann Pauly, Schierkestraße 10. 5577

Schierkestraße 25 ein großer Laden mit Wohn-
und Nebenräumen zu vermieten. Näheres

Widheidstraße 15, Part. 4591

Schierkestraße 25 große Werkstätte mit Lager-
raum zu vermieten. Näheres **Widheid-**

straße 18, Part. 4590

Schierkestraße 28,

zunächst Schierkestraße, sind helle trockne

Partier- und Lager-
räume, zu etwa 150 qm, als Laden,
Lageraum oder Werkstätte für nicht störende

Betriebe ganz oder theilweise mit Hofraum und

schmaler Einfahrt zu vermieten. Näb. Schier-

kestraße 8, Part. 1499

Schierkestraße 29 drei helle große

Räume, für Lager und Werkstätten u. i. w.

geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller

mit oder ohne Wohnungen zu vermieten.

Näheres **Widheidstraße 10, P. 2554**

Langgasse 19 große Magazine, für Lager und

Werkstätte geeignet, auf 1. Oktober zu vermieten.

Näb. bei **Krieg. 4526**

Körnerstraße 5 schöne Lageräume

oder Werkstätte mit einer 3- u. 4-Zimmer-

Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu

vermieten. 4264

Körnerstraße 6 Werkst. per sofort zu v. 2553

Körnerstr. 8 sch. E-Werkst. gl. o. so. a. v. 4031

Langgasse 15,

beste Lage,

drei große helle Zimmer, eine Stiege hoch, für

Arzte oder zu Bureau-

zwecken vorzüglich geeignet, per 1. Okt.

zu vermieten. Näb. daselbst. 5387

Langgasse 21 schöner kleiner Laden zu ver-

mieten. Näb. bei 3120

Langgasse 30.

Im Hause Marktplatz 3 großer Laden mit

Nebenzimmer per 1. Oktober a. c. zu

vermieten. Näheres 4482

Wiesbadener Terrain-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung,

Deladepferstr. 8.

Marktstraße 13 schöner Laden mit 2 Etern per

1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst bei

A. Günter. 5426

Laden Marktstraße 23, mit 2-3 Räumen, per

1. Okt. d. J. zu vermieten. Näheres bei 2759

W. Kappeler, Widenberg 30.

Mauerstraße 17 helles trockenes Soulo als Lager-

raum, resp. Werkst. zu verm. **Weiner. 5029**

Mauritiusstraße 3 ist per 1. Okt. der von mir

besessene Laden für 700 Mk., eventl. auch mit

3-Zimmer-Wohn. im 3. Stock für 380 Mk.

zu vermieten. **H. Hohlmann.**

Wegergasse 29 2 Laden zu vermieten. 4608

Moritzstraße 7,

gute Geschäftslage, ist per sofort

ein Laden

von 30 qm. Bodenfläche, mit direkter Keller-

verbindung, Ladenzimmer, modernes Schau-

fenster, elektr. Licht oder Gas, mit oder ohne

Wohnung zu verm. Näb. das. im Bureau. 2014

Moritzstr. 9 Laden mit Ladenzimmer

per sof. zu vermieten. 2550

Werkstätte zu verm. Moritzstraße 44. 2822

Moritzstraße 70 Lageraum, Flaschenbierkeller

oder zu dahl. Zwecken pass., auch mit Wohnung.

Näb. Rechtsanwalt **Luft. Langgasse 1. 5406**

Rheinbahnstr. 4 Bureau a. v. Näb. 2 St. 4345

Rheinstraße 65 großer Laden nebst Ladenzimmer,

2 Etern, für Kurzwaaren-Geschäft geeignet, auf

1. Juli zu verm. Näb. Dogheimersstr. 10. 3316

Schierkestraße 1, vis-à-vis der Herderstr.,

großer Laden mit Wohnung, gr. Keller etc. auf

1. Januar 1902 zu vermieten. Näb. daselbst

3 St. hoch links. 4024

Körnerstraße 6 gr. Werkst. a. 1. Okt. a. v. 3712

Saal. 5 Werkst. o. Lager, a. 1. Okt. zu v. 4916

Schierkestraße 12, Neubau, Laden mit

großen, trockenen, hellen Lageräumen, mit ober-

ohne Wohnung, auf 1. Oktober zu verm. 4861

Schwalbacherstraße 15, Ekl. Friedrichstr. 50,

großer Laden mit Ladenzimmer u. Lageraum

zu vermieten. Näb. Ekladen. 4331

Schwalbacherstr. 25 c. Werkst. a. 1. Okt. 4042

Schwalbacherstr. 29 gr. b. Sont. a. Lag. 5150

Schwalbacherstr. 30 Lageraum zu verm. 3876

Schwalbacherstraße 55

ist eine helle Werkstätte mit Wohnung,

zwei Zimmer, Küche u. Zubehör, a. 1. Oktober

zu vermieten. Näheres **Widheidstr. 2. 5707**

Helle 11. Werkst. a. ruh. Geschäft p. 1. Okt.

zu verm. **Schwalbacherstr. 57. 4404**

Spiegelg. 6 11. Laden p. 1. Okt. zu

verm. Näb. 1 St. 4610

Stiittstr. 13 Laden mit voll-

ständiger Einrichtung für Colonialwaaren-Geschäft

und Wohnung per sofort oder 1. Oktober zu

vermieten. 5212

Laden Tannusstraße 4

mit 5 Zimmern, Küche etc. zu vermieten.

Auskunft **Bureau Hotel Bloch. 2508**

Hamburger Hof,

Tannusstraße 11,

gegenüber d. Kochbrunnen,

Ekladen, ca. 120 qm.,

zu vermieten. 1082

Neubau Tannusstr. 31

<

Nerothal.

In m. neu erbauten Villa **Hilf. Wilhelmstr.** 18 ist die elegante Parterre-Wohnung, 5 Zimmer u. 1. u. v. per 1. Oktober oder früher zu verm. Näh. bei **L. Schramm**. 4822

Balkonstr. 8, am Kaiser-Friedrich-Ring, sehr schöne Hochpart.-Wohnung, 5 Zimmer, Bad, mit allem Comfort der Neuzeit, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. 4238

Wörthstraße 7 ist eine große fünf-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in der oberen Etage, mit Abfahrl., auf 1. Oktober zum billigen Preis zu vermieten. Direkte Haltestelle der elektr. Bahn. Eingesehen durch **Frau Kraft** im Part. u. Näheres Wörthstraße 1 bei **Ackermann**. 5498

Zimmermannstraße 4, 2. nahe Dogheimerstr., Wohn. von 5 gr. Zimmern, Bad, Balkon und Zubehör auf 1. Okt. od. später zu verm. 4656

Schöne 6-Zim.-Wohnung (1. Stock) nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Anzusehen von 10-12 u. 2-4 Uhr. Näh. Jahnstraße 20, P. 2968

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 46 schöne Wohnung von vier Zimmern, Bad, 2 Balk. u. reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu verm. N. 1. b. 4145

Vertramsstraße 20, Neubau, dicht am Ring, ohne vis-à-vis, sind herrschafth. 4-Zimmer-Wohnungen mit Bad und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3700

Bismarck-Ring 1, Ecke Dogheimerstraße, sind herrschafth. Wohnungen von 4 Zim., mit allem Comfort der Neuzeit ausgef., auf gleich od. spät. zu verm. Näh. Dogheimerstr. 44, Part. 1708

Bismarckring 8, 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Parterre links. 3623

Bismarckring 17 sind zwei im 1. und 8. St. gelegene elegante 4-Zimmer-Wohnungen auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erst. Vertramsstraße 11, Part. 4754

Bismarck-Ring 19 große 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 4745

Bismarckring 21 vier Zimmer m. Zubeh. v. 1. Okt. zu verm. Näh. nur Bismarckring 3 bei **G. Moos**. 8506

Bismarck-Ring 32

Schöne 4-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, sowie reichl. Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres das. links bei **Müller**. 4522

Bismarckring 39, Hochpart., 4 Zimmer, Bad, einricht., m. a. Zubeh., Kleiderk., Hof, zu v. evtl. noch Lagerraum u. Keller. Näh. 8. St. 5416

Wörthstraße 3 schöne 4-Zimmer-Wohnung m. Bad und Zubehör auf 1. Oktober zu verm. 5045

Wörthstraße 20, 1. St., 4 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Stb. 3. 4258

Wörthstr. 11, Neub., 4 Z. u. Zubeh. a. 1. Okt. zu verm. Näh. bei o. Zimmermannstr. 9, 3. 4237

Dogheimerstraße 14 ist die Parterre, event. die 1. Etage-Wohnung von je 4 Zimmern und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst bei **Stange**. 4881

Neubau Dogheimerstr. 39,

Borberhaus, 4-Zimmer-Wohnung mit allem Comfort der Neuzeit per 1. Okt. zu verm. 5021

Dogheimerstraße 70 ist die 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 68. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 4560

Emserstraße 75, 1. St., 4 Zimmer, Veranda u. per 1. Okt. zu vermieten. Preis 650 Mk. 5655

Frankenstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. (3. Stock), auf 1. Okt. zu verm. Vermieten nicht gestattet. Näh. das. P. 5113

Friedrichstr. 39a

(Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Obergeschoss auf 1. Okt. event. früher zu vermieten. Anzusehen täglich von 10-12 und 3-5 Uhr. 2370

Dogheimerstr. 16, 3.

Dogheimerstr. 16, 3. eine Wohn., 4 Zimmer und Küche u. auf 1. Oktober zu verm. 3989

Herderstraße 16 (Neubau) Wohnungen von 4 Zimmern, Bad, 2 Balkons, Kelleraufgang und reichl. Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu verm. Näh. Albrechtstraße 46, Q. 1. 4146

Herderstraße 19 (Neubau) sind Wohnungen von 4 Zimmern und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 2579

Ecke Herder- und Luxemburgstraße 17 sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubehör auf gleich od. später zu verm. Näh. bei 2578

W. Müller, Neosstraße 9.

Jahnstraße 13, 1. Etage, 4 Zimmer, Balkon, 2 Manfarden, 9 Keller, Kelleraufgang, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 5131

Kaiser-Friedrich-Ring 30 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, 2 Balkons, Alles der Neuzeit entsprechend, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Parterre links. 4516

Kaiser-Friedrich-Ring 32, Part., 4 Zimmer mit reichl. Zubeh. auf gleich od. später zu v. 2913

Kaiser-Friedrich-Ring 104 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Wörthstraße 4 b. 4439

Rapellenstraße 89,

In gesunder Höhenlage, ist herrschafth. 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, event. weiter 1 bis 2 Zimmer im Erdgeschoss, per 1. Oktober zu vermieten. Großer Garten. Näh. Schwalbacherstraße 49, im Bad. 5307

Pariserstr. 6, Vorderh. 1 St., Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Vorderhaus Dachhof. Anzusehen von 9 bis 3 Uhr. 4609

Karlstraße 20, 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Keller zu vermieten auf 1. Okt. Näh. bei **Hirshbaum**, Jahnstraße 3, zu erfahren. 4464

Karlstraße 33 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. im 3. Stock auf 1. Oktober zu verm. Anzusehen von 9-4 Uhr. 4289

Karlstr. 37, 1. Et., 4-Zim.-W. mit Balk. u. Zubeh. auf gleich o. sp. zu verm. N. 2 St. 1. 3770

Karlstraße 39, 1. St., 4 Zimmer, Balkon und Zubeh., auf 1. Okt. zu v. Näh. Part. 1. 4663

Kirchgasse 60 ist die 1. Et., bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Restaurant. 5669

Kirchgasse 13, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad, nebst Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst. Sehr günstig für Herze. 5326

Kirchgasse 54, 1. ger. Wohn., 4 Zim., Küche u. Zubeh., auf Oktober zu verm. Näh. 2. 5385

Körnerstraße 4 ist eine schöne 4-Zim.-Wohnung, 1. Etage, mit 2 Balkons, Bad, Wärm. u. Kaltwasser-Einrichtung, 2 Manfarden, 2 Keller u. zu vermieten. Näh. Körnerstraße 4, 3 L. 1921

Luxemburgplatz 1 (freie Aussicht) Wohnungen

von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. 2037

Mauergasse 19 Wohn. v. 4 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Wackerbar. 4497

Nicolastraße 27 eine Wohn., 3 St., 4 Zimmer, Balkon u. reichl. Zubeh., auf 1. Okt. zu v. 5619

Oranienstraße 43, 1. Etage, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör zu vermieten auf 1. Oktober. Näh. Part. 1. 4369

Philippstraße 15 schöne vier-Zimmer-Wohnung preiswürdig per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 5644

Philippstraße 27, Part., 4 Zimmer mit Zubeh., großer Balkon und freie Lage, auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst 1 St. 3871

Niederstraße 41 4 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 4430

Saalgasse 5, 1. St., 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. 4917

Scharnhorstr. 28

Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Bad u. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Part. r. 4694

Scharnhorstr. 5 ist in der 1. Etage u. im 2. Stock eine schöne ger. 4-Zimmer-Wohn., mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, a. 1. Okt. zu verm. Näh. Part. l. bei **Wagner**. 4244

Scharnhorstr. 9, neben Kaiser-Friedrich-Ring, herrschafth., modern ausgestattete 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 2710

Scharnhorstr. 9, Mittelbau, 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5447

Schlichterstraße 16 Wohnung v. 4 Zimmern und Zubehör auf Oktober zu vermieten. 5213

Schlichterstraße 16 2. St., best. aus 4 gr. Zim. nebst Zubeh., n. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. 3642

Sedanplatz 9, 1. St., 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Badzimmer und Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. 5399

Szerodenzstraße 28 (Neubau), 1. St., vier Zimmer, Bad und sonstiges Zubehör per sofort. Näh. daselbst oder Bärenn. Lion. 4392

Stiftstraße 13

Wohnung, vier Zimmer, Küche u. Zubeh., auf kleine Familie oder ein. Dame per 1. September oder später zu verm. 5213

Stiftstraße 17 4-Zimmerwohn. mit Zubehör per 1. Okt. zu v. Näh. Al. Burgstr. 3, 1. 3642

Wilmstraße 32, 1. St., 4 Zimmer, Balkon u. Zubeh. v. 1. Okt. zu v. 2400

Wilmstraße 4 herrschafth. Wohnung von 4 Zimmern auf gleich od. später zu verm. 4999

Wilmstraße 21, 1. Stock, Wohnung von vier Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. 4311

Webergasse 3, Orth. 2,

Wohnung von 4 bewohnbaren großen Zim. Manfarden, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei **D. Stein**. 5049

Wörthstraße 13 schöne Wohnung von vier Zimmern, Küche u. Zubeh. zu verm. 2588

Wörthstraße 22 eine 4-Zimmer-Wohnung, 1. Stock, mit Zubehör auf Oktober zu verm. Näheres daselbst Part. rechts. 4941

Wörthstr. 8 schöne 4-Zimmer-Wohn. m. a. Zubeh. sof. oder sp. zu vermieten. 4611

Wohnung, 4 Zimmer, Küche, zwei

Balkons, Bad, Kelleraufgang u. zu verm. Näh. Wörthstr. 41, P. 5425

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, Balkon u. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Wörthstraße 20, P. 4018

Vier Zimmer, Küche, 2 Manfarden per Oktober zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 46, Wörthbureau **Engel**. 5349

Hochparterre in Villa, fein ausgestattete vier-Zimmer-Wohnung, Balkon, Garten, an ruhige Familie zu vermieten. Preis 1400 Mk. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 5645

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidsstraße 43, Part., 3 Zimmer, gr. Balk. u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Vormittags 8-12. **Fritz Rückert**, 5. 4575

Arndstraße 5 sind 3- und 4-Zimmerw., der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Herderstraße 35. 4896

Vertramsstraße 15, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung u. reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst. 5409

Vertramsstraße 26 (Neubau), dicht am Ring, sind herrschafth. 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, 2 Balkons, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bismarck-Ring 10, 1 St. 5551

Wierstädter Höhe 5,

Frontspitze, 3 Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu v. Näh. daselbst oder Dambachhof 43. 5113

Bismarckring 31, 3 r., 3-Zim.-u. 3 b. zu v. Anz. Wörthstr. 9-11 im. 3-5 Uhr. 5414

Bierstädter Höhe „Villa Alonja“

neben Wierstädter, drei Zimmer mit Balkon, Gartenumgebung an kleine Familie zu vermieten.

Bismarckring 10, Part., 3 Zimmer, Küche, kaltes u. warmes Wasser und reichliches Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst oder Schlichterstraße 15, Part. 5411

Bismarck-Ring 36, 1. Etage, zwei schöne Wohnungen, drei Zimmer mit Balkon, Küche u. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1. Etage links. 5151

Wilmstraße 14 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. 4422

Wilmstraße 41 (Neubau) 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen, je 1 Küche, 1 Speisekammer, 2 Balkons, 2 Manfarden, Bad, 2 Keller, Gas u. elektr. Licht, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Wilmstraße 39, Part. 5631

Wilmplatz 2, 1. Et., ist eine Wohn., 3 schöne Zimmer, Bad, 2 Balkons, der Neuzeit entspr., per 1. Oktober cr. zu verm. Näh. Wilmstraße 10 bei **M. Klotz** und daselbst Hochparterre. 3956

Wilmstraße 16, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. W. 5634

Wilmstraße 26 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. Part. rechts. 5268

Wilmstr. 11, Neub., 3 Z. u. Zubeh. a. 1. Okt. zu v. Näh. bei o. Zimmermannstr. 9, 3. 4236

Große Burgstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Louis Heiser**, Schützenhofstraße 11, oder **Karl Grunze**, Herrmannstr. 8. 5275

Al. Burgstr. 8

drei Zimmer und Küche zu v. 5629

Dogheimerstraße 6 3 große Zimmer und Zubeh. zu vermieten. Näheres Parterre. 4406

Dogheimerstr. 12 3 Z. (nach der Straße), Zub., 1. Okt. zu verm. 5571

Neubau Dogheimerstr. 39,

Borberhaus, 3-Zimmer-Wohnung mit allem Comfort der Neuzeit per 1. Okt. zu verm. 5020

Dogheimerstraße 74, Neubau, 2 Drei-Zimmer-Wohnungen mit Bad u. reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst. 5736

Druckstr. 3 3 Z. m. Balk. u. A. N. 4176

Eleonorenstraße 3, Neubau, Borberh., drei Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Oktober, auch früher zu vermieten. 5736

Eleonorenstraße 9 3 Zimmer, Küche und Zubeh., 2. Wohnung, zum 1. Oktober zu verm. Näh. No. 8. 4346

Ellenbogengasse 9 Wohn., 3 Z., Küche u. Zubeh. a. 1. Okt. an fl. Fam. z. v. Nr. 550 W. 5527

Emserstraße 75 im Gartenhaus 3 Zimmer u. per 1. Oktober zu vermieten. 4324

Frankenstr. 23, 1. St., 3-Zim.-W. a. 1. Okt. 4775

Friedrichstraße 44, Hinterhaus 1. St., 3 große Zimmer, Küche, Keller, Kell. im Abfahrl., auf 1. Oktober 1901 zu vermieten. Näheres bei **Heinrich Jung**. 4071

Herderstraße 4 3 Zimmer u. Zubeh. zu vermieten. Näh. Part. r. 4485

Herderstr. 5 3-Zim.-W. u. A. N. 1 St. l. 4231

Herderstraße 9, Vorderh., 3-Zimmer-Wohnung m. Zubeh. zu verm. evtl. m. Telefon. 5020

Herderstr. 9, 1. St., Wohnung, 3 Z., zu v. 5397

Herderstraße 15, 3 (schöne freie Lage), 3 Zim., Bad, Balkon u. reichl. Zubeh. Näh. bei **Ost**. 4176

Kirchg. 13, o. Wohn.-Küche, Lion, Schillerplatz. 4071

Neubau Herderstr. 23

sind der Neuzeit entsprechend hergerichtete 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 4589

Schererstraße 29, Nähe Schiersteinerstr., Vorderhaus, Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Badzimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Wilmstraße 10, P. 3. 2591

Schererstr. 35, 1. eine 3-Zim.-Wohn. zu v. 5626

Kaiser-Friedrich-Ring 106 a., drei eben. zwei Zimmer u. Küche an fl. Fam. zu v. 5460

Rapellenstr. 4 Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. auf 1. Okt. auch früher zu vermieten. 3973

Karlstraße 17, 3. drei Zim. u. Zubeh. z. v. Näheres bei **Schmidt**, Jahnstraße 1, 3. 3710

Karlstr. 32, 2. Etage, 3-Zimmer-Wohn., Gas-eintr. auf 1. Okt. zu v. Näh. 1. St. 4739

Körnerstr. 4, 1. St.,

3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Körnerstraße 4, 3 L. täglich von 9-4 Uhr. 5271

Körnerstraße 6 drei Zimmer, Küche, Bad, zwei Balkons per 1. Oktober zu verm. 4285

Ecke Luxemburg- u. Herderstraße 15, sowie Herderstraße 13, gegenüber dem freien Platz, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon, Bad u. allem Zubehör auf sofort oder später zu v. N. Kirchgasse 13, 1. St. 2610

Körnerstraße 66, Part., schöne Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. Oktober. 5267

Mauritiusstraße 7, 2 St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. Näheres im Laden, Lederhandlung. 4629

Wörthstraße 23, vis-à-vis dem neuen Gerichts-Gebäude, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Waderkabinett, Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5670

Körnerstr. 34, 1. St., abgeth. Wohnung, 3 Z., Küche u. Zubeh. zu vermieten. 4158

Nicolastr. 17, 1. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. v. 1. Okt. an ruh. Wirtsh. 4670

Oranienstraße 62, Hinterh., 3 Zimmer, Küche, Keller per 1. Okt. zu vermieten. 5682

Philippstraße 15 schöne Drei-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. 5643

Wilmstr. 53 Wohnung von 3 auch 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. bei **H. F. Cantz**, Al. Burgstraße 9. 4198

Wilmstraße 3,

im 1. Stock 3 Zimmer, 1 Manfarden, 2 Keller auf 1. Okt. zu verm.; Garten; 1. u. 3. St., je eine 3-Zimmerwohn. und je 2 Keller auf 1. Oktober zu verm. Näh. Gartenh. Part. 4948

Wilmstr. 9 Drei-Zim.-Wohn. (Gartenh.) z. v. 5495

Saalgasse 8, 1. Stock, ist eine (schöne) Wohnung von 3 Zimmern, Manfarden, Küche nebst Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. im Laden. 5908

Scharnhorstr. 14, Neubau, mehrere gr. 3-Zim.-Wohn. z. v. 1. Okt. am. Näh. No. 20, 1 r. 3785

Scharnhorstr. 19, Ecke Wilmstraße, schöne geräumige 3-Zimmerw., Part., mit Vorgarten per 1. Okt. zu verm. Näh. Part. l.

Schiersteinerstraße 12,

Neubau, sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, auch zusammen von 8 Zimmern und reichlichem Zubeh., mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst oder Mauergasse 8 bei **J. Walter**. 4928

Schwalbacherstraße 35 eine abgeth. Wohnung drei Zimmer, Küche, eine Manfarden, Kell., zwei Kellerräume, Wirtshaus, der Wirtshaus und Trockenp., an ruh. Leute auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Part. 5224

Szerodenzstr. 6 1. 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., auf 1. Okt. zu verm. Näh. in Krämer's Gth. 5034

Szerodenzstraße 15 Drei-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Zub. z. 1. Okt. zu v. N. 5634

Szerodenzstr. 15, 3-Zim.-Wohn. m. Balk. u. Zub. z. 1. Okt. das. a. 5616

Szerodenzstraße 24, Brdh., elegante 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., einge., auf 1. Okt. zu v. N. das. Gth. 2. 5238

Szerodenzstraße 25 elegante Wohn. von 3 Zim., Küche, Bad u. per 1. Oktober cr. zu vermieten. Näheres daselbst bei **Bischoff**. 4956

Stiftstraße 8

ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. Zu erf. von 10-12 u. 1. St. 4532

Für Herzte.

Tannstraße 32, 1. 3 Zimmer, Küche, Balkon nebst Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. 3834

Wilmstraße 7, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 4151

Wilmstraße 3 3-Zim.-Wohnung, reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. Part. 4484

Wilmstraße 13, 1. St., 3 Z., u. a. N. auf Okt. zu verm. Näh. Wilmstr. 3. 5688

Wilmstraße 21 eine Wohnung von 3 Zim., Küche, Balkon und Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. 5679

Westendstraße 28

zwei schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Wilmplatz 4, Hochpart. links. 5215

Wilmstraße 10 schöne Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon, Keller, passend für Damen, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Gr. Burgstraße 10, im Antiquitäten-Geschäft. 4282

Wörthstraße 2, Garteneingang, ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näh. **Chr. Hüppel**. 5686

Wörthstr. 3, 1. L., schöne Drei-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, Bad, Speise- und Zubeh., zu vermieten. 5679

Wörthstr. 10 eine 3-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entspr., per 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. l. 4246

Wörthstr. 10, Neubau, **Kosel & Köhn**, drei Zimmer, Küche und allem Zubehör der Neuzeit entsprechend, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Herrn W. Kosel**. 5154

Zimmermannstraße 10 1. u. 2. Etg., 3 Zim.-Wohn. mit Balkon, 2 Manf., 2 Keller p. 1. Okt. event. früher zu vermieten. 5297

3-Zimmer-Wohnung, 1 St., am Wilmplatz per Oktober. Näh. Sedanplatz 6, 1. 5120

Wohnungen von 2 Zimmern.

Wörthstraße 56 2 Zimmer und Küche mit Glas-Abfahrl. an kleine ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. (Preis 330 Mk.) 5647

Vertramsstraße 26 (Neubau), dicht am Ring, sind schöne Wohnungen, 2 Zimmer, Küche mit Zubeh., der Neuzeit entsprechend, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Wilmstr. 10, 1 St. 5550

Wilmstraße 30 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 1 Manfarden, 2 Kellern per 1. Oktober zu verm. Preis 425 Mk. Nur ruhige Mieter u. pünft. Mieter. Wozul. v. 9-12 u. 3-5. 4961

Wilmstraße 39, Vorderh., 2. Stock, zwei Zimmer, eine Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober zu v. Näh. daselbst P. 5632

Dogheimerstraße 7, 1. St., 1. schöne Seitenbau-Wohnung, frei geleg., zwei eben. drei Z., Küche u. Keller, per 1. Sept. z. verm. Nur

Schillerstrasse 2, im Bad, vis-à-vis der neuen Inf.-Kas., 2 Zimmer u. Küche auf 1. Ofl. an ruhige Leute zu vermieten. 4894
Seifstr. 1 (Ranl.) Wohn., 2 Z., Küche u. Zubeh., sowie 2 etw. Zim. auf 1. Ofl. zu verm. 4991

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelheidstrasse 50 1 Zimmer, Küche und Keller, Frontsp., nach dem Hofe gelegen, an sehr ruhige Leute auf 1. Ofl. zu verm. Näheres im Laden daselbst. 4672
Schmundstrasse 6 ein Zimmer und 1 Küche an kinderl. Leute per 1. Oktober zu verm. 5714
Schmundstrasse 42 ein Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 5407
Schmundstrasse 28, Bdh. Pt., neu hergerichtete Wohnung, 1 Zimmer, Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 5650
Schmundstrasse 24, Hth., 1. Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. 5684
Rathstrasse 3, Bdh., 1. u. 2. Z., R., Kell., auf 1. Sept. zu verm. 5710
Rheinstrasse 59 ein Mansardzimmer mit Küche an anst. Person auf 1. Ofl. zu verm. 4784
Schmundstrasse 14, Bdh., 1. gr. Zim., R. u. Zub. an best. Leute p. 1. Ofl. zu verm. 4271
Steingasse 33 Zimmer und Küche zu vermieten zum 1. September. 5711
Debergasse 52 ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. 5607
Ein Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. Philippstrasse 10, Part. 4902
Schöne Mansardwohnung, 1 Zimmer mit Küche, an anständige Leute auf 1. Ofl. zu verm. Näh. Weibstrasse 31, 2. 5701

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstr. 33 Dachw. a. H. H. a. 1. Sept. 5323
Heidstr. 1 H. Mansardw. a. 1. Sept. u. v. 5649
Selenstrasse 7 H. Dachw. zu verm. 5669
Schmundstrasse 20 eine H. Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. 5709
Langgasse 5 mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. 5482
Nerostrasse 42, Bdh., H. Dachwohnung a. ruh. B. a. 1. Oktober zu verm. 5368
Plattstrasse 38 mehrere kleine Wohnungen zu Sept. und Oktober zu vermieten. 5638
Schwalbacherstrasse 24 eine schöne Frontspitz-Wohnung an kinderlose ruhige Leute zu verm. Angesehen von 11 bis 3 Uhr. 4748

Al. Schwalbacherstr. 8

zwei Wohnungen auf 1. September und ein kleines Parterrezimmer gleich zu verm. 5462
Dohderrschtrasse 2, Etage in einer Villa an der hinteren Partstrasse mit Dienerkammer, soll sofort oder 1. Oktober abgegeben werden. Mietpreis 4500 Mk. Näh. 5680
P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bierstadter Höhe, „Villa Marie“

herrsch. 4-Zim.-Wohn. m. Zubeh., ev. getheilt, sof. od. später zu verm. Gsch. part., Gartendruck, Balkon, Bad. 5491
Villa Gräthel, zw. Sonnenberg u. Rimbach, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., zu vermieten. Preis 820 Mk.

In meinem Neubau, **Rosen-Apothek**, in Biedrich a. Rhein, Ecke der Kaiserstrasse und Gahlestrasse, sind schöne Wohnungen von 2, 3 u. 4, beginnend mit 6 Zimmern, Bad, Balkon, Küche, Speisekammer u. reichlichem Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. Die Wohnungen sind mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Telefon im Hause. Gohletheile der elektr. Bahn. Näh. Auskunft erteilt Herr Baumeister **Jakob Heckel** in Wiesbaden. 5524
Apotheker **H. Jung** in Niederelsters.

Möblierte Wohnungen.

Emserstrasse 42, Part., möbl. 3-Zimmer-Wohn. m. Küche, auch einzeln, zu vermieten. 4022
Quisenstrasse 5 gut möbl. Wohnung (Bel.-Et.) zu vermieten. 5206
Quisenstrasse 22, 2 St. r., in herrsch. mod. H., 4-Z. elegant möbl. Zimmer, event. Bad, compl. Küche, Wauk., Keller, Kohlenkammer, zu verm. 5699
Wainersstrasse 24 (Villa Rönke) möbl. Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 2168
Wallerstrasse 2, 1. Et., 3 gr. gut möblierte Zimmer mit Küche billig zu vermieten. Bedienung im Hause. 5641
Nicolassstrasse 1 möbl. Etage mit einger. Küche für den Winter und einzelne Zimmer zu verm. 5641
Taunusstrasse 51/53, 1 r., elegant möbl. 1. Etage, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, vom 16. September zu verm. Eine schöne möbl. Wohnung, 5-7 Zimmer, 1. Etage, ist für die Wintermonate nebst Küche preiswerth zu vermieten. 5488
J. Linkenbach, Museumstrasse 4, 1.

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlaffellen etc.

Adelheidstrasse 4 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5590
Adelheidstr. 6, 2. g. möbl. Balkon, zu v. 5730

Adelheidstrasse 9, 1.

gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2614
Adelheidstr. 34, 2. H. m. Z. u. v. 5628
Adelheidstrasse 42, 2. Et., ein hübsch möbliertes geräumiges Vorderzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4172
Adelheidstr. 45, 1. g. m. W. u. Schlafz. 5110
Adelheidstrasse 46, 3. gr. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer m. Frühstück zu verm. 4593
Adelheidstrasse 35, 2. Et., ein schön möbl. Zimmer auf 1. August cr. zu vermieten. 5324
Adlerstr. 20 (a. Langg.), 1. r., H. m. Z. u. v. 5372
Adolphstrasse 3, Gartenhaus 2 r., ein oder zwei schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. a. v. 5604
Adolphstr. 8, 2. l. g. m. Zim. sof. zu verm. 5196
Adlerstr. 4, Hth., 1. sep. möbl. Zim. a. v. 5196
Hydrastr. 5, 2. l. m. Z. auf Sept. b. v.

Adolphstrasse 13, 1. Et., gut möbl. 2-Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. 5705
Adolphstr. 30, 8 r., gut m. Z. zu verm. 5225
Adolphstr. 31 gr. möbliertes Zimmer zu verm. 5225
Adolphstr. 42 gr. m. Z. u. v. R. Lab. 4959
Vertraumstr. 4, 1. r., 1. best. m. Wohn- u. Schlafz., a. einz., an ein. od. zw. Dm., ev. m. Clavier, z. v. 5638
Vertraumstr. 6, 1. l., möbl. Z. an e. H. b. zu v. 5638
Vertraumstrasse 20, 1 links, ein hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 5554
Vertraumstr. 22, Part., elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 5551
Wismarstrasse 31, 3 r., f. j. H. sof. b. v. 5712

Wismarstrasse 32,

Bel.-Etage bei **Müller**, möbl. Zimmer (separat. Eing.) an Herrn p. 1. Sept. zu verm. 5687
Wismarstrasse 36, Hth., 1. r., e. möbl. Z. u. v. 5687
Wismarstrasse 3, 1. Et., gut möbl. Zimmer mit 2 Bett. (ganze Pension) an best. j. Herren. 5540
Wismarstr. 12 heizb. möbl. Mann. sof. zu v. 5666
Wismarstr. 33, 1. l., erh. fol. Arb. sch. Schlafz. 5633
Wismarstrasse 37, 2. l., möbl. Zimmer zu v. 5333
Wismarstr. 7, 2 r., sch. m. Z. m. o. v. 5367
Wismarstr. 20, 2 r., schön möbl. Zimmer zu v. 5367
Dambachthal 12, 2. freundliches möbl. Zimmer, ev. mit Frühstück, am liebsten auf dauernd abzugeben. Angesehen bis 3 Uhr Nachm. 5533
Dambachthal 20, Hochparterre, Wohn- u. Schlafzimmer an f. Herrn zu vermieten. 5533
Delaspeckstrasse 1, 4 St., ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3934
Dohderrschtrasse 5, 1. m. Z. m. o. v. 5635
Dohderrschtrasse 7, 2. gut möbl. Zimmer mit e. Pension zu vermieten. 5002
Dohderrschtr. 10, 1. gut möbl. Zimmer. 4905
Dohderrschtrasse 30 ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 5519
Dohderrschtrasse 58 ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 5195
Dohderrschtr. 78, Hth., möbl. Zimmer zu v. 5195
Eleonorenstrasse 2 ein möbl. Parterrezimmer an einen Herrn zu vermieten. 5519
Eleonorenstr. 2, 2. möbl. Zim. b. z. v. 5519
Eleonorenstrasse 13 möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3414
Emserstr. 19, Villa Fries, ein. u. zusammenh. möbl. Zimmer a. v. m. mit Pension monatl. 50-100 Mk. Gr. Gart. Vorkst. d. elektr. B. 3977
Emserstrasse 4, Part., nahe der Adlerstrasse, ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 5535
Emserstrasse 9 ein schön möbliertes Zimmer auf 15. August zu vermieten. 5531
Emserstr. 10, im Laden, einf. möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 5531
Frankenstrasse 20, 2 St. r., schön möbl. Zim. an j. Herrn billig zu vermieten. 5531
Ober Frankfurterstr. ein event. zwei gut möbl. Zimmer billig zu verm. Gärtnerei **Neubach**. 3. Salon zu v. 5697
Friedrichstr. 19, 3. Salon zu v. 5697
Friedrichstrasse 21, 1. Etage, möbl. Zim. 5609
Weibstrasse 18, 1. schön möbl. Zim. f. dauernd preisw. zu verm. 1 und 2 Betten. 5375
Gerichtstrasse 5 möbliertes Zimmer zu vermieten. 2612
Gustav-Adolfstrasse 3, 1. l., sch. möbl. Zim., 18 Mk. monatl. zu vermieten. 5604
Selenstr. 6, Hth., 1. l., f. aufst. W. b. R. u. v. 5604
Selenstrasse 19, 1. schön möbl. Zimmer mit Pension an anst. u. Geschäftsl. zu verm. 5269
Schmundstrasse 4, 2 r., gr. möbl. Zimmer an sol. Herrn od. Dame z. v. 5631
Schmundstr. 8, Part., gut möbl. Zimmer (sep. Eingang) an best. Herrn zu verm. 5634
Schmundstrasse 19, 2 St., m. Zim. m. Kasse (20 Mk.) u. m. Mann. m. Kasse (11 Mk.). 5634
Schmundstrasse 32, 2. Et., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (sep. Eing.) zu verm. 4840
Schmundstr. 52, 1. l., erh. a. Arb. b. Schlafz. Hermannstr. 6, 1. erh. aufst. H. Hof u. v. 2485
Hermannstr. 16, 1. l., 1. sch. m. Z. a. e. d. z. v. 3651
Hermannstr. 17, 2. l., 1. sch. m. Z. a. e. d. z. v. 3651
Hermannstr. 23, 2 r., möbl. Zim. m. Z. 5667
Hermannstr. 24, 1. erh. j. Herrn R. u. v. 2379
Hermannstr. 26, 2 l., ein sch. möbl. Z. zu v. 5679
Jahstr. 2, 1. l., schön möbl. Zim. m. 20 Mk. monatl., sowie Mann. mit 1 od. 2 Betten mit od. ohne Penf. b. zu verm. 5585
Jahstr. 19, 2. l., sch. möbl. Zimmer zu v. 3679

Kaiser-Friedr.-Ring 14,

1. Et., g. möbl. 3. Salon u. Schlafz. zimmer, ev. Burckhardt, zu verm. 2262
Kapellenstrasse 14, 1. Salon mit Balkon und Schlafzimmer (Clavier, sep. Eingang) an soliden Herrn für September zu vermieten. 5544
Karlstr. 2, 1. Et., schön möbl. Zim. zu v. 5660
Karlstrasse 37 möbl. Z. mit 1 auch 2 Betten, ev. mit Küche, zu verm. Näh. 2 St. l. 5457
Kirchgasse 6, 2. eleg. möbl. Salon u. Schlafz. zimmer zu vermieten. 3029
Kirchgasse 19 elegant möbliertes Zimmer, einzelne u. mehrere, auf 1. Ofl. zu v. v. 5633
Kirchgasse 49, Stb., 1. schön möbl. Zimmer per 15. August zu vermieten. 5563
Kirchgasse 7, 1. l., möbliertes Zimmer (ein und zwei Betten) sofort zu vermieten. 5662
Langgasse 23, Stb., 1. l., möbl. Zimmer zu verm. 5401
Quisenstrasse 1, 2. Etage, elegant möbl. 2. Zim. mit separat. Eingang z. v. 4901
Quisenstrasse 1 a (Thorengang), 1. r. m. Z. 2496
Quisenstr. 5, Bdh., 1. möbl. Mann. zu v. 5412
Quisenstrasse 12, Hth., 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 4696
Quisenstrasse 37 schön möbl. Z. zu verm. 2497
Rainersstrasse 66 schönes möbl. Zimmer. 4630
Rauersstr. 2, 1. sch. m. Zim. a. gl. zu v. 5545
Mauerstrasse 9 ein möbliertes Zimmer zu verm. 5439
Mauritiusstrasse 3, 2. sch. m. Z. sofort. 5439
Wichelsberg 10, 2 r., ein möbl. Z. zu v. 3060
Worlstr. 3, 1. möbl. Zimmer m. od. o. Penf. 5078
Worlstrasse 41, Hth., 2 St., erh. alt. jung. anst. W. Hof und Logis. 5078
Worlstrasse 50, Stb., 2 St., m. Z., 1-2 B. 5716
Wallerstrasse 4, Part., f. möbl. Zimmer. 5716
Nerostr. 4, 2. möbl. Z. m. 2 Betten zu v. 5511
Nerostrasse 10, 1. l., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten (auch mit Pension) zu vermieten. 5429
Nerostr. 13, 1. Et., möbl. Zimmer zu v. 5429
Nerostrasse 23, 1. schön möbliertes Zimmer mit 1-2 Betten preiswerth zu vermieten. 5429
Nerostr. 39 möbl. Zim. per Woche 3 Mk. 4083
Nerostrasse 42, 2. möbl. Zimmer zu verm. 5603
Reugasse 11, 1. l., möbl. Zimmer zu verm. 5316
Craniensstrasse 2, 1. Et., schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Zu erfragen Part. 5600
Craniensstrasse 6, 2. Et. r., fein möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 5600
Craniensstr. 8, 1. g. m. Wohn- u. Schlafz. fr. 5178

Craniensstrasse 21 schön möbliertes Hochpart.-Zimmer zu vermieten. Näh. Bdh. 5620
Craniensstr. 34, 2. Et., gut möbl. Z. u. v. 4918
Philippstrasse 12, 2. Et., hübsch möbl. Z. u. v. 5468
Philippstrasse 25 ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 5468
Plattstr. 4, 3. Etage, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension. 5633
Rheinstrasse 20, Part., möbl. Wohn- u. Schlafz. zimmer zu vermieten. 5334
Rheinstr. 59, 2. möbl. Zimmer a. wochenweise. 5334
Niehlstrasse 4, 2. Et. l., möbl. Z. u. v. 3840
Niehlstrasse 23, Hth., ein sch. fr. möbl. Parterrezimmer an einen Herrn oder besseren Arbeiter zu vermieten. 5541
Niehlstrasse 19, 3. St., schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu vermieten. 5541
Niehlstrasse 37, 1. Et., 2. r., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1182
Saalstrasse 22 H. möbl. Zim. mit Kof. zu verm. 5638
Schalstr. 23, 1. l., möbl. Zim. zu v. 5638
Scharnhorststrasse 5, Laden, erh. anständiges Fräulein Wohn. mit Penf. p. W. 40 Mk. 5642
Scharnhorststr. 19, 1. l., sch. möbl. Zim. zu v. 5642
Schillerplatz 2, Stb., 3 l., schön möbl. Zimmer, ev. mit Penf., an sol. Herrn auf gl. od. 1 Sept. 5618
Schulberg 11, 1. gut möbl. Zim. zu v. 5618
Schulberg 15, 1. r., erh. f. Leute R. u. v. 5618
Schwalbacherstrasse 7, 3 St. r., schön möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 5618
Schwalbacherstrasse 7, rechter Stb. im 3. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 5618
Schwalbacherstrasse 55, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 5318
Schwalbacherstr. 75, P., ist ein möbl. Z. z. v. 5618
Seerodenstr. 13, 3. r., 1. a. H. sep. Z. m. g. r. ev. 5618
Stilfstrasse 13 a, Gartenh., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Part. 5670
Wallerstrasse 8, P. (in ruhiger Lage), elegant möbl. Zimmer, auch Schlafzimmer und Salon, per sofort zu vermieten. Preis 20-25 Mk. 5668
Wallerstr. 15, 2 r., sch. möbl. Zim. zu v. 5668
Wallerstr. 20, 1. r., erh. e. j. aufst. W. m. Z. 5668
Wallerstrasse 54, 2 r., gut möbl. Zimmer (1. September) zu vermieten. 5715
Weibstr. 19, 1. schön möbl. Zim., wochl. 7 Mk. mit bill. an best. Herrn o. D. zu verm. 5586
Weibstrasse 11, 1. Et., ein großes freundlich möbl. Zimmer an einen soliden H. zu v. 3808
Weibstr. 26, 2 r., schön möbl. Zimmer frei. 5674
Weibstr. 32, 2. erh. zwei j. H. u. v. 5674
Weibstrasse 4, 1. Et. l., kann besserer junger Mann theilnehmen an schön möbliertem Balkon-Zimmer. 5514
Westendstrasse 17, Part. r., 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 4523
Westendstr. 13, H. P., ein m. Z. m. 2 B. 5671
Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Ein der Ringstrasse 1, R. 5344
Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Geladen, Langgasse 25. 4958
Schön möbl. Zimmer m. Clavier in gesunder Lage, Holst. der elektr. Bahn, auf 15. Juli preiswerth zu verm. Näh. Seerodenstrasse 27. 4770
Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer. Näheres Weibstrasse 52, 2. 5194
Zwei anst. Herren f. e. Z. b. m. zwei Betten u. v. Penf., a. 40 Mk. p. Wk. H. i. Taub.-Berl. 5673

Schillerplatz 2, Stb. 3 l.,

schön möbl. Zimmer, ev. mit Penf., an sol. Herrn auf gl. od. 1 Sept. 5618
Schulberg 11, 1. gut möbl. Zim. zu v. 5618
Schulberg 15, 1. r., erh. f. Leute R. u. v. 5618
Schwalbacherstrasse 7, 3 St. r., schön möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 5618
Schwalbacherstrasse 7, rechter Stb. im 3. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 5618
Schwalbacherstrasse 55, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 5318
Schwalbacherstr. 75, P., ist ein möbl. Z. z. v. 5618
Seerodenstr. 13, 3. r., 1. a. H. sep. Z. m. g. r. ev. 5618
Stilfstrasse 13 a, Gartenh., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Part. 5670
Wallerstrasse 8, P. (in ruhiger Lage), elegant möbl. Zimmer, auch Schlafzimmer und Salon, per sofort zu vermieten. Preis 20-25 Mk. 5668
Wallerstr. 15, 2 r., sch. möbl. Zim. zu v. 5668
Wallerstr. 20, 1. r., erh. e. j. aufst. W. m. Z. 5668
Wallerstrasse 54, 2 r., gut möbl. Zimmer (1. September) zu vermieten. 5715
Weibstr. 19, 1. schön möbl. Zim., wochl. 7 Mk. mit bill. an best. Herrn o. D. zu verm. 5586
Weibstrasse 11, 1. Et., ein großes freundlich möbl. Zimmer an einen soliden H. zu v. 3808
Weibstr. 26, 2 r., schön möbl. Zimmer frei. 5674
Weibstr. 32, 2. erh. zwei j. H. u. v. 5674
Weibstrasse 4, 1. Et. l., kann besserer junger Mann theilnehmen an schön möbliertem Balkon-Zimmer. 5514
Westendstrasse 17, Part. r., 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 4523
Westendstr. 13, H. P., ein m. Z. m. 2 B. 5671
Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Ein der Ringstrasse 1, R. 5344
Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Geladen, Langgasse 25. 4958
Schön möbl. Zimmer m. Clavier in gesunder Lage, Holst. der elektr. Bahn, auf 15. Juli preiswerth zu verm. Näh. Seerodenstrasse 27. 4770
Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer. Näheres Weibstrasse 52, 2. 5194
Zwei anst. Herren f. e. Z. b. m. zwei Betten u. v. Penf., a. 40 Mk. p. Wk. H. i. Taub.-Berl. 5673

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstr. 50 ein gr. Mansardzimmer zu verm. 5638
Bahnhofstr. 6, 3. werden zwei große Zimmer und eine Mansarde nur zum Möbelleinstellen billig abgegeben. 5638
Wichstrasse 15, 2 l., zwei leere Zimmer zu v. 4249
Vertraumstr. 15 gr. leere Mann. zu v. 4249
Dohderrschtrasse 10, 2. ein gr. leeres Zimmer, event. auch mit Pension zu verm. 3171
Dohderrschtrasse 78 eine leere heizb. Mansarde zu vermieten. 5695
Frankenstr. 10 zwei Mansardzim. an erwachsene ruhige Personen zu vermieten. 5694
Giesbergstrasse 9 Mansarde an Leute ohne Kinder zu vermieten. 347
Gustav-Adolfstrasse 9, in der Frontspitze, zwei schöne ineinandergehende Zimmer und Keller nur auf eine einzelne ruhige Person per 1. Ofl. zu vermieten. 5220
Selenstr. 4, 1. 2 bis 3 sch. l. Zimmer mit sep. Abkühlung auf 1. Ofl. od. früher zu v. 4846
Selenstr. 22, 2. ein leeres Z. zu verm. 5627
Selenstr. 24 Mansarde zu v. Näh. P. 5692
Schmundstr. 8 leeres Part.-Zim. zu v. 5699
Scherderstr. 19 leeres Z., Bdh., sof. zu verm. 5630
Karlstrasse 32, 1. 2 h. leere Zimmer mit Gas- u. Einrichtung auf 1. Ofl. zu verm. 4738
Kirchgasse 9 2 heizbare Mansarden an eine anst. Person per 1. September zu vermieten. Näh. Weibstrasse 36. 5699
Kirchgasse 19, Vorderhaus, zwei schöne geräumige Mansarden auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Krieg**. 5664
Langgasse 30 H. Frontspitzzimmer mit Mansarde an ruhige Person zu v. **Unverzagt**. 8121
Marktstr. 12, 1. Et., 1. Zim., Bdh., 1. r. m. Z. u. v. 5635
Marktstr. 60 groß. leer. Z. sof. zu verm. 3157
Craniensstr. 8 Mann. a. e. alt. Frau z. v. 5635
Craniensstrasse 44 leeres Zimmer als Lagerraum zu vermieten. 5640
Scharnhorststr. 24, 2 r., kann anst. Person gegen Hausarbeit Mansarde mit Bett haben. 5640
Schillerstrasse 2 sind 2 schöne Feilp.-Zim. f. Möbel einzuf. zu v. R. d. Part. 4511
Schwalbacherstrasse 10 Mansarde mit Keller an Einzelperson zu vermieten. 5640
Wallerstr. 6 ein großes Zimmer (1 Treppe) an einzelne Person sofort zu vermieten. 4944
Wellerstrasse 27, Geladen, 2 ineinandergehende Mansarden auf den 1. Sept. zu verm. 5665
Zwei leere Mansarden zum Möbelleinstellen billig zu vermieten. Näh. Niehlstrasse 16, Bdh. 5535
Zwei Zimmer zum Einstellen von Möbeln zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 59, 1. 5280
Große freundliche Mansarde auf 1. Oktober zu verm. Näh. Wellerstrasse 11, Part. 5617
Zwei leere Zimmer in feinem Hause sofort zu vermieten. Näheres Tagbl.-Verlag. 5144

Kammern.

Adlerstr. 50 ein gr. Mansardzimmer zu verm. 5638
Bahnhofstr. 6, 3. werden zwei große Zimmer und eine Mansarde nur zum Möbelleinstellen billig abgegeben. 5638
Wichstrasse 15, 2 l., zwei leere Zimmer zu v. 4249
Vertraumstr. 15 gr. leere Mann. zu v. 4249
Dohderrschtrasse 10, 2. ein gr. leeres Zimmer, event. auch mit Pension zu verm. 3171
Dohderrschtrasse 78 eine leere heizb. Mansarde zu vermieten. 5695
Frankenstr. 10 zwei Mansardzim. an erwachsene ruhige Personen zu vermieten. 5694
Giesbergstrasse 9 Mansarde an Leute ohne Kinder zu vermieten. 347
Gustav-Adolfstrasse 9, in der Frontspitze, zwei schöne ineinandergehende Zimmer und Keller nur auf eine einzelne ruhige Person per 1. Ofl. zu vermieten. 5220
Selenstr. 4, 1. 2 bis 3 sch. l. Zimmer mit sep. Abkühlung auf 1. Ofl. od. früher zu v. 4846
Selenstr. 22, 2. ein leeres Z. zu verm. 5627
Selenstr. 24 Mansarde zu v. Näh. P. 5692
Schmundstr. 8 leeres Part.-Zim. zu v. 5699
Scherderstr. 19 leeres Z., Bdh., sof. zu verm. 5630
Karlstrasse 32, 1. 2 h. leere Zimmer mit Gas- u. Einrichtung auf 1. Ofl. zu verm. 4738
Kirchgasse 9 2 heizbare Mansarden an eine anst. Person per 1. September zu vermieten. Näh. Weibstrasse 36. 5699
Kirchgasse 19, Vorderhaus, zwei schöne geräumige Mansarden auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Krieg**. 5664
Langgasse 30 H. Frontspitzzimmer mit Mansarde an ruhige Person zu v. **Unverzagt**. 8121
Marktstr. 12, 1. Et., 1. Zim., Bdh., 1. r. m. Z. u. v. 5635
Marktstr. 60 groß. leer. Z. sof. zu verm. 3157
Craniensstr. 8 Mann. a. e. alt. Frau z. v. 5635
Craniensstrasse 44 leeres Zimmer als Lagerraum zu vermieten. 5640
Scharnhorststr. 24, 2 r., kann anst. Person gegen Hausarbeit Mansarde mit Bett haben. 5640
Schillerstrasse 2 sind 2 schöne Feilp.-Zim. f. Möbel einzuf. zu v. R. d. Part. 4511
Schwalbacherstrasse 10 Mansarde mit Keller an Einzelperson zu vermieten. 5640
Wallerstr. 6 ein großes Zimmer (1 Treppe) an einzelne Person sofort zu vermieten. 4944
Wellerstrasse 27, Geladen, 2 ineinandergehende Mansarden auf den 1. Sept. zu verm. 5665
Zwei leere Mansarden zum Möbelleinstellen billig zu vermieten. Näh. Niehlstrasse 16, Bdh. 5535
Zwei Zimmer zum Einstellen von Möbeln zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 59, 1. 5280
Große freundliche Mansarde auf 1. Oktober zu verm. Näh. Wellerstrasse 11, Part. 5617
Zwei leere Zimmer in feinem Hause sofort zu vermieten. Näheres Tagbl.-Verlag. 5144

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstr. 50 ein gr. Mansardzimmer zu verm. 5638
Bahnhofstr. 6, 3. werden zwei große Zimmer und eine Mansarde nur zum Möbelleinstellen billig abgegeben. 5638
Wichstrasse 15, 2 l., zwei leere Zimmer zu v. 4249
Vertraumstr. 15 gr. leere Mann. zu v. 4249
Dohderrschtrasse 10, 2. ein gr. leeres Zimmer, event. auch mit Pension zu verm. 3171
Dohderrschtrasse 78 eine leere heizb. Mansarde zu vermieten. 5695
Frankenstr. 10 zwei Mansardzim. an erwachsene ruhige Personen zu vermieten. 5694
Giesbergstrasse 9 Mansarde an Leute ohne Kinder zu vermieten. 347
Gustav-Adolfstrasse 9, in der Frontspitze, zwei schöne ineinandergehende Zimmer und Keller nur auf eine einzelne ruhige Person per 1. Ofl. zu vermieten. 5220
Selenstr. 4, 1. 2 bis 3 sch. l. Zimmer mit sep. Abkühlung auf 1. Ofl. od. früher zu v. 4846
Selenstr. 22, 2. ein leeres Z. zu verm. 5627
Selenstr. 24 Mansarde zu v. Näh. P. 5692
Schmundstr. 8 leeres Part.-Zim. zu v. 5699
Scherderstr. 19 leeres Z., Bdh., sof. zu verm. 5630
Karlstrasse 32, 1. 2 h. leere Zimmer mit Gas- u. Einrichtung auf 1. Ofl. zu verm. 4738
Kirchgasse 9 2 heizbare Mansarden an eine anst. Person per 1. September zu vermieten. Näh. Weibstrasse 36. 5699
Kirchgasse 19, Vorderhaus, zwei schöne geräumige Mansarden auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Krieg**. 5664
Langgasse 30 H. Frontspitzzimmer mit Mansarde an ruhige Person zu v. **Unverzagt**. 8121
Marktstr. 12, 1. Et., 1. Zim., Bdh., 1. r. m. Z. u. v. 5635
Marktstr. 60 groß. leer. Z. sof. zu verm. 3157
Craniensstr. 8 Mann. a. e. alt. Frau z. v. 5635
Craniensstrasse 44 leeres Zimmer als Lagerraum zu vermieten. 5640
Scharnhorststr. 24, 2 r., kann anst. Person gegen Hausarbeit Mansarde mit Bett haben. 5640
Schillerstrasse 2 sind 2 schöne Feilp.-Zim. f. Möbel einzuf. zu v. R. d. Part. 4511
Schwalbacherstrasse 10 Mansarde mit Keller an Einzelperson zu vermieten. 5640
Wallerstr. 6 ein großes Zimmer (1 Treppe) an einzelne Person sofort zu vermieten. 4944
Wellerstrasse 27, Geladen, 2 ineinandergehende Mansarden auf den 1. Sept. zu verm. 5665
Zwei leere Mansarden zum Möbelleinstellen billig zu vermieten. Näh. Niehlstrasse 16, Bdh. 5535
Zwei Zimmer zum Einstellen von Möbeln zu verm

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 379. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. August.

49. Jahrgang. 1901.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

* Am kommenden Sonntag, den 18. August, feiert der „Scharr'sche Männer-Chor“ in dem herrlichen und geräumigen Garten zur „Neuen Adolfs Höhe“ sein diesjähriges „Großes Sommerfest“. Von Seiten des Vereins ist Alles aufgegeben, den Besuchern einen wirklich amüsanten Nachmittag zu bereiten. Musik- und Gesangsvorträge, Kinderspiele mit Preisverteilung, Luftballonaufffahrten und andere Ueberrassungen werden in schöner Reihenfolge mit einander abwechseln; mit Eintritt der Dunkelheit ist eine Rampion-Polonaife und bengalische Beleuchtung des Gartens vorgesehen. Für leibliche Erquickungen wird Herr Restaurateur A. Mayer bestens sorgen, wofür dessen guter Ruf bürgt. Hoffentlich bleibt das Wetter günstig, damit das Fest einen recht schönen Verlauf nimmt.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

* Die neue Grundsteuer und ihre Folgen. Die projektirte Grund- oder Werthsteuer scheint beschlossene Thatfache zu sein, es fehlt zu ihrer Einführung wohl nichts mehr wie die Genehmigung der vorgesetzten Aufsichtsbehörde. — Fragen wir nun, was der Einführung der allerdings gesetzlich erlaubten Steuer für Wiesbaden zu Grunde liegt, so hat man wohl nur die eine Antwort, daß die Ausgaben mit den Einnahmen nicht mehr balancieren und neue Einnahmen geschaffen werden müssen. Daß das Gleichgewicht aber mit den bis jetzt zu Gebote stehenden Einnahmen nicht herzustellen, hat seinen Grund sicher nur darin, daß über Gebühr mit demselben gewirtschaftet wird, und das alte Sprichwort: Mit Vielem hält man Haus, mit Wenigem kommt man auch aus, ganz in Vergessenheit gerathen zu sein scheint. Wenn man keine Mittel hat, soll man es schon bleiben lassen, Grundstücke zu hohen Preisen anzukaufen, und bei städtischen Bauten dürfte viel sparsamer vorgegangen werden. Beherzigt man dieses, so reichen die bis jetzt zu Gebote stehenden Mittel auch ohne die neue Grundsteuer aus. In dem Gemeinde-Einkommensteuer-Gesetz heißt es, daß die sogenannten Baugrundstücke da, wo genehmigte Fluchtlinienpläne vorliegen, höher besteuert werden können. Der Begriff Baugrundstück ist aber sehr dehnbar und können eventuell Grundstücke als Baugrundstücke bewertet werden, welche erst nach Jahr und Tag die Bezeichnung Baugrundstück verdienen. Der Eigentümer hat aber jetzt schon die höhere Steuer dafür aufzubringen und am Ende vielleicht einen Nutzen davon. So lange die Kerotthal-Anlage noch frommer Wunsch war, hat wohl Jedermann die daselbst gelegenen Grundstücke als zukünftige Bauplätze angesehen, und man kann dreißig tausend gegen eins wetten, daß sie auch bei Einführung der Grund- bzw. Werthsteuer auch als solche bewertet werden würden. Als aber das Kerotthal offen bleiben sollte und die Grundstücksbesitzer ihre Grundstücke als Bauplätze bezahlt haben wollten, wurden dieselben Grundstücke nur als zu landwirtschaftlichen Zwecken dienend bezeichnet. Es ist wohl noch in aller Gedächtnis, daß man damals circa 18 Grundeigentümern zumuhete, ihr Eigentum zu einem sehr geringen Preise herzugeben. Hätte man von vornherein den Leuten ein entsprechendes Angebot gemacht, wäre wohl die Sache glatt abgegangen, so aber mußten erst Experten oder Experten in Aktivität treten. (Ebenso wird es mit der Erwerbung der Luftschiffgrundstücke gehen, wo die Stadtbehörde schon die ganze Anlage hat aussteuern lassen, ohne Eigentümern zu sein.) Es liegt hier der Beweis vor, was eventuell aus einem Baugrundstück werden kann, wenn der Eigentümer die Werthsteuer Jahre lang bezahlt hat. Man sagt stets: Wiesbaden ist Kurstadt und es muß Alles geschehen, um sie als solche entsprechend auszustatten. Nach vieler Leute Ansicht ist Wiesbaden eben schon lange aus dem Rahmen einer Kurstadt herausgetreten. Das sogenannte Kurviertel ist wahrlich bis jetzt nicht stiefmütterlich behandelt worden. Daß aber zur Hebung der Kur heuere Grunderverbahrungen und kostspielige Bauten gehören, will weder dem Einsender, noch der großen Mehrzahl der Steuerzahler Wiesbadens einleuchten. Die Allen haben für die Kur nichts gethan, heißt es. Die Millionen waren aber auch nicht zu beschaffen, und da hieße es, sich nach der Decke strecken. Geschehe dies auch jetzt, so hätten wir wahrlich neue Steuern nicht nötig. Das eine Projekt ist aber noch nicht fertig, gleich ist man mit einem neuen bei der Hand. Wo das Geld herkommt, ist den Projektmachern gleichgültig. Man borgt das Geld, und wenn es dann noch nicht geht, nun, dann führt man Steuern ein, welche nicht die Gesamtheit, sondern nur Einzelne treffen. Circa 400 Grundeigentümer sollen erhalten und Hunderttausende aufbringen. Ob dieselben die hierzu nötigen Erträge aus ihren Grundstücken haben oder nicht, scheint Niemand zu kümmern. Haben sie das Geld nicht, so müssen sie ein Kederchen verkaufen, so sagte wenigstens kürzlich jemand. Aber nicht allein die Grundsteuer wird drückend auf Denen lasten, welche solche aufbringen sollen, auch die Einkommensteuer und insbesondere die Vermögens- oder Veräußerungssteuer wird von der Werthschätzung des Grundeigentums eine Erhöhung erfahren. Landwirtschaft treiben ist eben, so wohl für den Eigentümer, als den Pächter, eine schwere Aufgabe. Die Arbeiter sind rar, sehr theuer, und die Preise der erzeugten Frucht sind billig und lohnen kaum noch. Darum ist

es auch dem Landwirthe nicht möglich, etwas zu erringen. Seine Lebensaufgabe ist es, das unter fauerem Schweiße Erzeugene zu erhalten. Grundstücke zu landwirtschaftlichen Zwecken zu erwerben, ist hier nicht mehr möglich. Es hat sich dieses bei einer kürzlich stattgehabten Nachlassversteigerung gezeigt, wo nur Spekulant die Käufer waren und nicht ein einziger Landwirth. Zu diesen Spekulant gehört in erster Linie unsere Stadt, denn sie hat in allen Lagen der Gemarkung Grundstücke erworben. Die Stadt ganz allein hat die große Preistreiber hervorgebracht und alle Agenten in Nahrung gesetzt. Was die Stadt an Grundstücken zu sehr hohen Preisen auf Kosten der Steuerzahler erworben, kann sich auch nicht gut ein anderer Erbschlicher erlauben. Da die Stadt schon Ende der Vierziger Jahre nahe an 200 Morgen Grundbesitz hatte, so hat sie doch auch in allen Bauplätzen mit zu veräußern und sie hat auch, was ihr rühmlichst nachgesagt werden muß, nie die Preise verdorben. Daß sie auf Kosten der Steuerzahler Spekulationsgrundstücke erwirbt, ist sehr zu verwerfen. Was die Erträge der Landwirtschaft sowohl auf gepachteten, als auf selbst bewirtschafteten Grundstücken anlangt, so bleiben sie jedenfalls weit hinter der neuen Werthsteuer zurück. Einsender dieses ist es bekannt, daß ein Landwirth seine Grundstücke verpachtet hat, und da er von der Ansicht ausgeht, daß der Pächter auch verdienen will bezw. muß, zu einem dementsprechenden Pachtgeld. Hierbei kommen auch nahe gelegene Grundstücke, sagen wir Baugrundstücke, welche zur Zeit aber noch zu landwirtschaftlichen Zwecken dienen, mit in Betracht, und ist es mehr wie wahrscheinlich, daß die zu zahlende Grundsteuer das Pachtgeld weit übersteigt. Aber leben will der Pächter doch und es wird ihm deshalb nichts übrig bleiben, als ein Kederchen nach dem anderen zu verkaufen. Das ist dann der reiche — arme Grundbesitzer. Aber an wen verkauft er zu billigen Preisen, an Spekulant oder sogenannte Terrain-Gesellschaften. Diese werden dann später die Preise der Bauplätze bestimmen bezw. das Geschäft machen, nachdem dem Grundstücksbesitzer sein mühsam erworbenes und mit vieler Noth so lange erhaltenes Grundstück durch Steuerüberlastung abgezwungen worden ist. Wie leicht hätte man dem Allem ohne die Grundsteuer abhelfen können, wenn man sparsamer gewirtschaftet und eventuell die Einkommensteuer entsprechend erhöht hätte. Wegen dieser Erhöhung wäre kein zugezogener Steuerzahler weggezogen, denn andere Städte haben fast ausnahmslos höhere Gemeindesteuern, ohne die Annehmlichkeiten, welche hier geboten werden. Die Stadt dürfte übrigens aus der Kur selbst bezw. durch Erhebung einer entsprechenden Kurrage von allen Kurfremden eine nicht unbedeutende Einnahme sich eröffnen lassen. Man vergesse nicht, daß die Kurkassen, alle haben eine zum größten Theil hohe Kurrage. Und da die Kurkassen Eigentum der Stadt sind und, wenn die bis jetzt denselben überwiegen Einnahmen nicht reichen, aus städtischen Mitteln Zuschüsse geleistet werden müssen, so hat es die Stadtverwaltung ja in der Hand, auch die Ueberschüsse abzuleiten zu lassen, gerade so, wie es auch mit der Kerse, Gas- u. Anlagen geschieht. Vorläufig sind 2 vom Tausend als Werthsteuer projektirt, da aber beim Essen der Appetit kommt, so wird die Schraube über kurz oder lang etwas angezogen. Man ist dies hier schon gewöhnt, daß die Voranschläge um Hunderttausende überschritten werden. Damit für heute genug.

Ein alter Wiesbadener.

* Die Unterrichtszeit der gewerblichen Fortbildungsschule betreffend. Die eingangs der am letzten Samstag Abend in der Turnhalle der Weststraße stattgehabten Handwerker-Versammlung von Herrn Schneider aufgestellte Behauptung, die Lehrer seien die Ursache, weshalb der Unterricht auf frühere Stunden verlegt werden sollte, ist durchaus unwar. Daß die Lehrer allerdings im Interesse des Unterrichtserfolges und damit im Interesse der Schüler dafür sind, daß der Unterricht früher als bisher erteilt werde, das ist richtig; sie müssen dafür sein, dagegen kann doch kein vernünftiger Mensch etwas haben. Aber daß dieselben mit Rücksicht auf ihre eigene Bequemlichkeit, wie die Handwerksmeister annehmen, für die Verlegung des Unterrichts agieren oder gar einen diesbezüglichen Antrag gestellt hätten, ist unwar. Den Lehrern an der Fortbildungsschule ist es — soweit ihre Person in Betracht kommt — ganz einerlei, wann sie ihre Stunden abgeben. Die von anderer Seite erfolgte Verlegung des Unterrichts kam den Lehrern gerade so überraschend, als auch den Handwerksmeistern. Was nun die von Herrn Kaltwasser gemachten und von der Versammlung beifällig aufgenommenen Ausführungen anlangt, wonach der ganze Fortbildungsschulunterricht eigentlich entbehrlich, dessen Abschaffung sogar wünschenswerth sei, so sind dieselben äußerst bedauerlich und zeugen entweder von einer vollständigen Verkenntnis der Anforderungen, welche die heutige Zeit an den Gewerbe-treibenden stellt, oder aber von einer unverantwortlichen Interesslosigkeit der Handwerksmeister gegenüber ihren Lehrlingen. Wer heutzutage ein Geschäft selbständig betreiben will — und es einmal dahin zu bringen, sollte doch das Ideal eines jeden Lehrlings sein — muß vor allen Dingen im Rechnen soweit gefördert sein, daß er sich selbst einen Kostenüberschlag machen kann, er muß bis zu einem gewissen Maße mit Wechselrechnung, Zins- und Diskontberechnung, Buchführung u. s. w. sowie mit der Handwerker-, Arbeiterversicherungs- und Steuererhebung vertraut sein, wenn er in dieser Beziehung nicht fortwährend auf die Hilfe Anderer angewiesen oder schweren Schädigungen ausgesetzt sein will. Stehen diese Dinge, deren Kenntniß die Fortbildungsschule vermittelt, in einem so nebensächlichen Verhältniß zu der praktischen Ausbildung, daß zur Erlernung derselben die späten Abendstunden gerade noch gut genug sind?

Der Handwerksmeister, der das behauptet, beweist damit, daß ihm für die Forderungen der Gegenwart an den Gewerbe-treibenden jegliches Verständniß abgeht, oder aber, daß er seinen Lehrling nach Kräften ausnützen will, und daß es ihm einerlei ist, ob derselbe sonst noch etwas lernt oder nicht. Die Begründung so vieler Handwerksmeister für die Beibehaltung des Abendunterrichts damit, daß sie ja auch früher erst Abends von 8 bis 10 Uhr in die Fortbildungsschule gegangen seien, ist eine sehr thörichte, weil sie damit sagen, daß man etwas Verbesserungsbefürftiges oder gar einen Mißstand deshalb bestehen lassen soll, weil er früher schon ein solcher gewesen ist. Wie notwendig wäre es manchem der Handwerksmeister, der Lehrling und Fortbildungsschule für überflüssig hält, gewesen, wenn er in seiner Jugend mehr Gelegenheit gehabt oder genommen hätte, seine Schullekenntnisse noch etwas zu vervollkommen. Ist es nicht bedauerlich, wenn ein Meister nicht einmal im Stande ist, einen einfachen Entschuldigungsbrief für seinen Lehrling zu schreiben, ohne daß man darüber lachen möchte, wenn es nicht zu traurig wäre! Und dabei handelt es sich in der ganzen Sache um so ökonomisch kaum vier Stunden — wobei noch die Monate April und September der Ferien wegen in Wegfall kommen — welche den Lehrlingen für ihre für die heutige Zeit so unentbehrliche Ausbildung nach der kaufmännischen Seite hin gestattet werden sollen. Da thun nun die Herren, als ob ihre Geschäfte, ja ihre ganze Existenz von diesen paar Stunden, für welche sie den Lehrling entbehren sollen, abhängig sei, während sie auf der anderen Seite auch wieder behaupten, daß sie an dem Lehrling doch gar keinen Vortheil hätten. Die Bemerkung des Herrn E. Hansen, durch welche er die Lehrer der Fortbildungsschule und damit auch die Schulleitung in leichtfertiger Weise schwer beschuldigt, weisen wir hiermit energisch zurück. Daß dies nicht sofort von der Leitung der Versammlung geschah, ist sehr bedauerlich und ist ein Zeugniß von dem traurigen Geiste, der diese Versammlung beherrscht. Schließlich sprechen wir die Hoffnung aus, daß der verehrliche Magistrat sich in seinem gewiß wohlwollenden, den Forderungen der Zeit und dem Wohle der Allgemeinheit Rechnung tragenden Beschlusse nicht beirren und bestimmen lassen wird von Leuten, die nur ihren eigenen Vortheil im Auge haben, die Lehrer und Fortbildungsschule für überflüssig halten und — wie Herr Kaltwasser unter allseitiger Zustimmung der Versammlung ausführte — den Handwerker zu einem mechanischen Werkzeug herabsetzen wollen. Alle noch so berechtigten Verbesserungen stoßen auf Widerstand bei denen, die augenblicklich noch keinen Vortheil davon haben; die künftige Generation der Handwerksmeister wird es der städtischen Verwaltung gewiß Dank wissen, wenn sie wohlbedachte und zeitgemäße Einrichtungen getroffen hat und sich nicht bestimmen ließ von kurzschichtigen reaktionären Leuten.

Vermischtes.

* Der alte Fritz und die Landestruer. Bei der schweren finanziellen Bedrängnis, in die ein erheblicher Theil der deutschen Bühnengestirten durch die Landestruer versetzt worden ist, dürfte die Erinnerung an eine Episode nicht ohne Werth sein, die sich gelegentlich eines ähnlichen Falles unter der Regierung Friedrichs des Großen abgespielt hat: In einer mittleren Stadt Preußens hatte der Stadtmusikus für die Wintermonate eine Reihe von Abonnementskonzerten angekündigt, auf deren Ertrag er um des lieben Lebens willen angewiesen war. Da trat im königlichen Hause ein Todesfall ein, und durch eine ministerielle Verordnung über die Landestruer sah sich der Stadtmusikus außer Stand gesetzt, die Konzerte vollständig zu geben. Er wandte sich in seiner Noth an den König mit der Bitte, ihm die Abhaltung sämtlicher Konzerte zu gestatten, da seine Existenz davon abhängt. Friedrich II. schrieb auf das Gesuch: „Da ich nicht gehört habe, daß der p. Stadtmusikus mit der Familie des Verstorbenen vermandt ist, so mag er spielen“.

* Was man in Belgien nicht haben darf. Eine köstliche Geschichte wird dem „W. Tagbl.“ aus Belgien gemeldet als Beweis, zu welcher hoher Empfindlichkeit man es dort gebracht hat. Drei Herren aus Limburg unternahmen einen Ausflug nach Belgien. Eines schönen Nachmittags brachen sie auf, um den Sommerfest des Königs, Toppfider, zu besichtigen. Die furchtbare Hitze veranlaßte die Ausflügler, sich mit papierenen Taschentüchern zu bewaffnen. Harmlos promenirten sie in den Alleen des schönen königlichen Parks, als sie sich plötzlich von Sicherheitskordaten umstellt sahen. Der Führer der Patrouille trat auf die drei ungarischen Touristen zu und sagte sie an: „Kommen Sie sogleich mit auf die Polizeiwachstube!“ — „Warum denn?“ — „Das werden Sie schon erfahren!“ Was ließ sich da machen? Die Herren mußten sich erstorren lassen. Auf der Wachstube wurden ihnen vorerst die Füßer abgefordert. Dann theilte man ihnen mit, daß man sie wegen Majestätsbeleidigung einsperren würde. Ebenso erschreckt als verwundert erbaten sie die Lösung des Räthfels. Der Polizeigewaltige von Toppfider zeigte nun auf die Störche hin, die auf die Füßerpapiere gemalt waren. Darin sah die Polizei eine ironische Anspielung auf das bekannte Malheur der Königin Draga, somit eine Majestätsbeleidigung. Nur mühsam und erst nach dreistündigen Verhandlungen gelang es den ungarischen Touristen, den Herrn Sicherheitschef zu überzeugen, daß sie die Füßer aus Budapest mitgebracht und ohne jede Absichtlichkeit benutzt hätten. Sie wurden entlassen, aber die bedeutungslosen Füßer blieben konfiscirt. — Zum Mindesten ist die Geschichte nicht schlecht erfunden.

Der Arbeitsmarkt

Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiederverlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Der Verlag.

des Wiesbadener Tagblatts, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der Arbeitsmarkt enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des Wiesbadener Tagblatts zur Anzeige gelangen. Abschriften beizufügen; für Wiederverlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Wiethegeschäfte

Landhaus, 6 Zimmer, Gartenbenutzung, sofort zu mieten gesucht. Schierkeim, Wolluf, Elstville oder einem Ort im Taunus. Preisliste 8-900 Mark. Voranfrage an den Tagbl.-Verlag. 5588

Ein Hauschen mit Garten zu mieten, event. zu kaufen gesucht. Möglichst nicht über 25,000 Mk. bei kleiner Anzahlung. Offerten mit Miet- und Kaufpreis, Größe, Lage u. unter C. D. 40 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche Wohnung oder kl. Villa

mit Garten nahe Wiesbaden (Rhein od. Taunus) zu mieten, event. Kauf. Mietpreis ca. 1200 Mk., Kaufpreis ca. 25,000 Mk. Offerten erbitte an die Immobilien-Agentur von H. Komp. Schierkeimstraße 19.

Gesucht

von einzeln oder Dame eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Barriere oder 1. Etage, in guter vermietbarer Lage. Gef. Off. mit Preisangabe unter V. S. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

für 1. oder 15. Oktober hübsche Wohnung von 5-6 Zimmern, Zubehör, in Wiesb. od. Umgebung. Off. mit Preisangabe erbitte unter V. S. 174 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör in guter Gegend von jungem Ehepaar 1. Oktober oder November gesucht. Offerten unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Familie sucht zum 1. Okt. abgeschlossene 2-Zim.-Wohnung, Bdd., in ruhigem Hause. Bauliche Mietzahlung. Preis bis 300 Mk. Bestenfalls bevorzugt. Offerten bitte unter A. D. 67 bis 1. 20. August an den Tagbl.-Verl. einzureichen.

Baldigst oder später

sucht ein alleinstehender älterer Herr von auswärt., tüchtiger Metzger und pünktlicher Zahler,

dauernde Wohnung

von einigen oder mehreren Zimmern, unmöblirt. Gef. Offerten erbeten unter D. O. 4977 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. (No. 5692) P 121

Möbliertes Zimmer gesucht. Offerten mit Preis unter L. J. 187 an den Tagbl.-Verlag.

Herr

sucht auf längere Zeit 2 möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzim.). angestrich., mit separatem Eingang. Offerten mit Preisang. u. N. J. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zim. gesucht. Preisliste 7 Mk. wöchentl., resp. 25 monatl. mit Kasse. Nähe des Bismarck-Rings. Off. u. N. R. 5 postl. Schierkeimstraße.

Herr sucht Mitte der Stadt sein möbl. Stube und Kammer, ungen., möbl. Barriere. Offerten unter H. J. 184 an den Tagbl.-Verlag.

Gef. v. e. Pers. ein jedl. leeres Zimmer. Off. u. N. G. J. 183 an den Tagbl.-Verl. erh.

Fremden-Pension**Ein Ehepaar,**

welches längere Zeit hier zu bleiben gedenkt, sucht Pension (2 Zimmer) in feinerem Hause. Offerten mit Preisangabe unter H. H. 156 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wiesbaden oder Umgegend

suchen zwei Damen einfache Pension mit Unterricht im Franz., Buchführung, Stenographie, Schreibmaschine, in geselliger Familie mit Töchtern oder bei älterer Dame. Ausführl. Off. an Frau Ottmann, Gassebaude bei Dresden. P 64

„Villa Grandpair“

Emserstrasse 13

Familien-Pension.

Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.

Vorzügliche Küche. 4911

Gesündeste Lage.

Villa Frische, Unterstr. 19, möbl. Zim. 7 u. 15 p. Woche, m. Pen. 21-35 Mk. Gr. Garten. Elektr. der elektr. Bahn Bahnhof-Bois. 2758

Villa Silesia, Grathstr. 7.

Ein freier schattiger Lage, dicht am Kurpark. Elegant möbl. Stube und Salons frei. Friedrichstraße 9, 1, möbl. Zimmer, ev. Pension. 5580

Pension Daheim, Friedrichstraße 35.

1. u. 2. Etage, eleg. möbl. Schlafzimmer frei. 2886

Villa Violetta, Gartenstrasse 3.

Haus I. Ranges, eingerichtet mit jedem Comfort der Neuzeit. — Schöner Garten. — Elektr. Licht. — Centralheizung. — Thermal- und Sauerwasser-Bäder. — Vorzügliche Küche. — Reizvollster Weinkeller. 2896

Guter Privat-Mittagstisch

Adolfstrasse 14. 2. 5100

Villa Paula, Gartenstr. 20,

3 Minuten vom Kurhaus, möblierte Zimmer, sowie auch Wohnungen von 4 event. 7 Zimmern mit Küche, Bad, elektr. Licht. 5402

Villa Bergh,

Nerothal (links) 22. eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Penz. Mäss. Preise, Garten, Bäder. 2750

Pension Wild,

Adolfstrasse 59, 2. möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit Pension. 3633

Pension Anita,

Wilmersstraße 5, früher Frankfurterstraße, Doppelzimmer, vis-à-vis Metrop., zwei Zimmer mit voller Pension vom 15. August ab frei. 5616

Baden-Baden.

In vornehmer Villa mit parkartigem Garten und sehr schönem Blick auf Stadt und umliegende Höhen finden Fremde angenehme, preiswerte Pension. Wald u. Ristenthaler-Allee ganz nahe. Villa Leonore, Durgstr. 4.

Unterricht**Wiesbadener Höhere Privat-Knabenschule**

Adelheidstrasse 59. Sexta-Untersocunda einschl. Staatl. genehmigt und unter staatl. Aufsicht. Vorbereitungen nach staatl. Lehrplänen für die entspr. Klassen der höheren Schulen (Gymn., Realgymn. und Oberrealschule), sowie zur Prüfung für Einjährig-Freiwillige.

Das Wintersemester beginnt Montag, den 23. September.

Anmeldungen nehme ich täglich (ausser an Sonn- und Feiertagen) bis zum 14. Aug. und dann wieder vom 17. Sept. ab von 11-12 Uhr entgegen. Ich bitte, das letzte Schulzeugnis, sowie Impf- u. Geburtsschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrath. 11450

Franzose wünscht Unterr. in

zahl. bis 3 Mk. pro Stunde. Offerten an Herrn Covare, Hotel Vier Jahreszeiten. Lehrer, akad. geb., erth. gröl. Unterr. in sämtl. Gymnasialfächern, auch in d. Ferien. Bors. Ref. Gef. Off. u. N. G. 187 an den Tagbl.-Verlag.

Während der Ferien

tägl. Vormitt. 2 Std. Repet. u. Nachh. Nachmitt. größere Spaziergänge. Beste Gelegenheit für Schüler der un. u. mittl. Klassen. Näb. Karlstrasse 40, 2. L. 11490

Physiologie ertheilt Unterricht zu mäßigen Preisen. Auskunft Frankfurterstrasse 30.

Land. math. ertheilt Nachhilfe zu mäß. Preis. Näb. Tagbl.-Verlag. 11412

Stud. phil. erth. erfolg. Nachh. i. d. Realgymn.-Fäch. Off. u. N. H. 176 an d. Tagbl.-Verlag.

Ing. Beamter (Gymn.-Abitur.) ertheilt in seiner freien Zeit Privatunterricht. Offerten sub P. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Wittener der Oberrealschule ertheilt gründlichen Nachhilfe-Unterricht. Gef. Offerten unter O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Überprim. d. Rgl. Gymn. erth. w. d. Ferien gr. Nachh. Off. u. N. F. 121 an d. Tagbl.-Verl.

Gründl. Repetition u. Nachhilfe ertheilt Universitätsstud. zu mäßigen Preisen. Beste Ref. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11588

Überprimar der Oberrealschule ertheilt Nachhilfe. Offert. unter C. H. 157 an den Tagbl.-Verlag.

Englische Stunden u. Conversation laugt. Erf. auch Abends. Näb. Fr. Carden Hervey, Geisbergstrasse 24.

Signora, maestra patentata, d'alegion. Wilhelmstr. 5, III. 5590

Ritter, Piano: u. engl. Unterricht erth. erf. Lehrerin zu mäß. Pr. Saalg. 24 26, 1. l. 1662

Immobilien zu verkaufen.

Die Villa Weinbergstrasse 4 ist sofort zu verkaufen. Näheres bei Ph. Wesler, Taunusstrasse 33/35, August. jeden Tag von 4-6. 9400

Ein schönes Geschäftshaus in bester Lage hier, mit 2-3 Etagen (klein und mittelgroß), nächst den Bahnhöfen und der Rheinstraße, fester Preis 180,000 Mk., ist mit 25-30,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Nur direkte Offerten unter H. F. 112 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11426

Villa, Nerothal, 12, mit großem schönen Zier- u. Obstgarten, prachtvolle Lage, bequeme Verbindung, ist wegen Todesfall d. H. sofort zu verk. Näb. d. Elstville-Strasse 10, Gartenhaus. 8978

Moritzstrasse 10, Flächeng., ca. 26°, zu verk. Näb. 1 St. von 1 1/2-2 1/2 Uhr. 5561

Zu verkaufen!

Die Villa Weiland J. Rgl. Sobert der Frau Prinzessin Luise von Preussen, Sonnenbergerstrasse 15,

ist per sofort zu verkaufen. Näheres Auskunft ertheilt nur die Immo.-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 50. 11383

In verk. Haus 4. Umbau in unmittelb. Nähe d. Taunusstr., 25 p. W. d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 11278

In verk. Villa, nord. Nerothal, i. Fremden-Pension f. geeign. Näb. d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 11279

In verk. comfort. Villa m. all. Zubeh. u. Garten, Abgang, 65,000 Mk. Näb. d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 11280

In verk. Villa, Biebricher-Chaussee, m. Garten, sehr preisw. Näheres d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 11281

In verk. Villa m. Gart. zwischen Kurpark und Sonnenberger-Chaussee f. 60,000 Mk. Näheres d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 11282

In verk. frequent. Hotel-Restaurant in Kranz, d. Biebricher. Näheres d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 11283

In verk. Villa m. ca. 5 Morg. Gart. u. Spalierobstanlagen. Näheres d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 11284

In verk. Baupl., Bodenheidestr., 50 Ruthen, f. 40,000 Mk. Näheres d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 11285

In verk. sehr preisw. comfort. Villa in Giesend. Näheres d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 11286

In verk. Haus, Geisbergstr., m. ca. 1 Morg. Gart. Näheres d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 11287

In verk. schön. Bauplätze, Beberberg, Sch. Aussicht. Näheres d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 11288

In verk. Sonnenb.-Str. Villa m. Gart. 50,000 Mk. Näheres d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 11289

In verk. Villa m. Gart. u. Remise, feine Lage, 100,000 Mk. Näb. d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 11290

In verk. Villa m. Aussicht auf Nerothal f. 20,000 Mk. Näheres d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 11291

Einjam.-Haus in Adm. a. Rgl., hochherrschaf., enth. im Hochpart. Salon, Speiseaal mit Loggia und Veranda, Derrangzimmer, Wohnzimmer und Küche, in d. 1. Etage u. Dach-Giege Salon mit Erker, 7 Z., Badeg. u. Nachh., i. Souterrain 3 gr. Bäume resp. Lageräume, Centralheissg., 3 Keller, schöner Garten, preisw. zu verk., auch gegen H. gut geleg. Villa in Wiesbaden zu verkaufen. Näheres d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 11019

In verkaufen im Auftrage der Prinz Solms'schen Erben die Villa Giesend-Strasse 21, sowie gr. Souterrain an d. Biebr. Chaussee, nächst des Königin-Luise-Gedächtnis-Heims. Näb. nur d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden. 11384

Wegen Sterbefall zu verk. ist die allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtete

Villa Kreidelstrasse 4

mit angrenzenden, über 70 Ruthen gr. Bauplätze, Bestimmung jeder Zeit geeignet. 5604

Villa Parkstrasse 42,

am Saison-Tennisplatz gelegen, ist zu verkaufen. Näb. Bismarck-Taunusstrasse 48. 8882

Ein sehr schönes Etagenhaus, neu, nebst hübschem Garten, wo Käufer eine Gasse frei hat, von 6 Zimmern, Balkon u. i. w., auch sofort eine Etage bezogen werden kann, ist mit 5-7000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. 9928

P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Kleine Villa mit schönem Garten, in der Nähe der Adolphstraße, 5 Minuten von der Gasse der elektr. Bahn entfernt, ist unter günstigen Bedingungen per sofort oder später zu verkaufen. Auch ist in derselben event. größerer Park nachweislich zu haben. Näheres sub P. H. P. 1061 an d. Tagbl.-Verl. 8947

Villa

Freih-Neuerstrasse 2 zu verkaufen. 986, Nicolassstraße 5, Bismarckstr. 9105

Gut erbaute Villa, 8 Zimmer nebst Zubehör, zu verk. oder zu vermieten auf 1. Oktober d. J. (Wiederholer habe). Näheres Taunusstrasse 33 bei Intra. 10524

Ein schönes Haus mit Wirtschaft, concession, ferner einige bestehende Wirtschaften in kleinen Dörfern, sowie 2 Ausflugsort-Wirtschaften in u. bei Wiesbaden zu verkaufen. Anzahlungen von 8-15,000 Mark. Näheres P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 10244

Etagen-Villa, auf Eleganz ausgelegt, in erster Kurlage mit großem Nebengarten preiswerth zu verkaufen. Offerten unter O. H. 591 an den Tagbl.-Verl. 5547

Kleineres rentables Etagenhaus mit je 2 Wohnungen in dem Stadt, 4 u. 3 Zimmer, Balkon u. ganz neu, aus erster Hand mit 5-8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Lage städtischer Stadtteil. 10490

P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Villa im Nerothal

mit allem Comfort der Neuzeit, 17 Zimmer und Zubehör, Biebrich, Preisw. zu verkaufen. Näheres No. 8 8182

Villa mit Stallung,

für 2 Familien einger., hübsche feine Lage, schöner Garten, preisw. zu verk. O. Engel, Adolphstraße 3. 11387

Villa zum Alleinbewohnen, comfortabel, Adm., 2 Min. vom Kurhaus, preiswerth zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11005

Kleine Villa, untere Kapellenstrasse, nächst dem Kochbrunnen, mit schönem Garten, 8 bis 9 Zimmern nebst Zubehör, ist für den festen Preis von 58,000 Mk. zu verkaufen. Näb. P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 8274

Villa bei Sonnenberg sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei J. Hess, Blumenstraße 6, 8. Stod. 8752

Ein größeres Etagenhaus mit je 6 Zimmern, gr. Balkon u. i. w., in der Adolphstraße, soll theilung halber weit unter dem Selbstkostenpreis verkauft werden. Näb. durch P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 9488

Herrschastliche Villa

an der Schönen Aussicht, 9 Zimmer, 4 Mansarden und große Nebenzimmer, preisw. zu verkaufen. Näheres Auskunft Bureau Nicolassstraße 9, Part. P 214

Hotel-Verkauf. Ein feines rentables Privat-Hotel in la Lage von Wiesbaden ist sammt Inventar, Wäsche und Silber u. sofort zu verkaufen. Nur direkte Offerten mit Angaben von Referenzen werden berücksichtigt unter O. A. 554 an den Tagbl.-Verlag. 10248

Villa, vornehmste Lage, sofort zu verk. o. zu verm. R. Theodorstr. 2. 5527

Schöne Villa in guter Kurlage, zu Pensionszwecken, per 1. Juli d. J. preiswerth verkäuflich. Näheres Auskunft ertheilt P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 8876

Villa

Leisingstraße 9, in modernster Ausführung, zu verkaufen. Näb. bei Wiedersbach, Schlichterstraße 10. 5568

Villa,

Frankfurterstr., neu erbaut, in modernster Ausführung, mit 10 Wohnzimmern u. 11 groß. Nebenzimmern, Garten, Centr.-Heizung u. zu verkaufen. Näb. beim Eigenthümer Naumann, Berlin W. Lutherstr. 15, o. hier Schlichterstr. 10. 5561

Ein kl. eingelegte Villa im Nerothal, vis-à-vis des Anlagen, ist für 55,000 Mk. fester Preis sofort zu verk. P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 948 von 8 Zimmern, in d. Nähe des Kurbaues ist zu verkaufen. Gef. Off. mit V. S. 591 an den Tagbl.-Verlag. 11495

Villa, erhöhte gesunde Lage, nahe dem Walde, Nerothalgegend, Wegzug halber für 62,000 Mk. zu verkaufen d. 11478

J. Imand, Luisenplatz 1, 1.

Villa in ebener feiner Lage, 6-7 Zimmer, Bezugs halber für 50,000 Mk. zu verk. 11479

Imand, Luisenplatz 1.

Vorzüglich gebautes Etagenhaus ohne Untergebinde, bei welchem der Miethertrag 1400 Mark höher ist wie Verzinssung. Niedrig gehaltene Miethen (2000 Mark) sind steigerungsfähig. Anzahlung nach Uebereinkunft, event. wird guter Restkaufschilling oder schuldenfreier Bauplatz in Zahlung genommen. Offerten von Selbstreflectanten unter V. S. 593 an den Tagbl.-Verlag. 11509

Kleines Landhaus von 6 Zimmern, schön angelegtem Garten, ganz nahe dem Stadtzentrum gelegen, Holstische der elektrischen Bahn, für 25,000 Mk., fester Preis, ist zu verkaufen. 9692

P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Hauschen mit hübsch. Garten, zum Alleinbewohnen, in schöner Lage hier, für 27,000 Mk. verkäuflich. 11896

O. Engel, Adolphstraße 3.

Ein Haus mit aufgehendem Wirtschaft (bester Stadtlage) für 72,000 Mk. fester Preis zu verk. Käufer hat die Wirtschaftskostenfrei. Umfang wird nachgewiesen. Anzahl. 8-10,000 Mk. P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 11119

Für Metzger.

Haus an frequenter Straße (Neubau) für Metzger eingerichtet, zu verkaufen. Wünsche könnten event. noch berücksichtigt werden. Offerten unter W. A. 571 an den Tagbl.-Verlag. 10537

Zu verkaufen

Schön geleg. Villa, Adm., zum Alleinbew., m. Stall u. gr. Obstd. Gleich begehbar. In der u. J. F. 119 an den Tagbl.-Verlag.

Die Villa Silesia, Kapellenstraße 66, mit Stallgeb., ca. 84 Ruthen Fläche, zum Dambachthal reichend, ist wegen Sterbefall unter äußerst günstigen Bedingungen sehr preiswerth zu verkaufen. Näb. bei P. H. P. 1061 an d. Tagbl.-Verl. 8947

P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Gaus, Adm. Stadtheil, 4 u. 5-Z. Wohn., Thors., Baden, Wertheim, gr. Keller, rent. 1000 Mk. Ueberdub. zu verkaufen.

J. Dollhopf, Adelheidstraße 39.

Gaus, Neubau, Adm. Stadtheil, 3 u. 4-Z. Wohn., Wertheim, Keller, gr. Lageräume, Mietvertrag 900 Mk., für 118,000 Mk. zu verkaufen.

J. Dollhopf, Adelheidstraße 39.

Für Metzger - Pension, Villa 15 Z., in Kurlage, Centr.-Heiz., elektr. L., Gart. zu verk. J. Dollhopf, Adelheidstraße 39.

Gaus, innere Stadt, 4 u. 5-Zim.-Wohn., 3 Bäder, rentirt 1600 Mk. Ueberdub. zu verk. Näheres J. Dollhopf, Adelheidstraße 39.

Herrschastl. Villa zu verkaufen Hlindstrasse 16, neu erbaut, gelegen in vornehmster gesunder ruhiger Lage, mit 9 gr. Zimmern, 4 Mans. u. all. Zub., mit mod. Conf. Näb. Fritz Müller, Dellmundstr. 55. P. 11544

Landhaus, Vierstädter Höhe, 10 Räume, schöner Garten, zu verk. Preis 25,000 Mk. Gef. Off. unter D. J. 180 an den Tagbl.-Verlag.

Procto. möblirte Herrschafts-Willa in St. Villo,
mit 2 1/2 Morgen (alten) Park, u. welchem 5-6 Bän-
plätze ohne Störung sofort abgetrennt w. können.
In zu verk. Möbl. bei Jos. Haudnitzky,
Wiesbaden, Webergasse 3, 1.

Villa.

Neue im Villenveriet in Euerbach (Wien)
neuerbaute Villa (elektr. Licht, Wasserl.) ver-
kauft zum billigen Preis von Mk. 20,000.
Näheres durch

Phil. Kipper, Zimmermeister,
Euerbach 1. Hofen.

In erster Auktion zwei Bauplätze (in-
gesamt ca. 30 Ruthen), unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Gef. An-
fragen sub. T. A. 568 an den Tagbl.-
Verlag.

30 Ruthen Bauplätze

für 2 Villen - Giebelhäuser -
in vorz. Lage - ohne Straßen-
kosten - mit genehmigten Bau-
plänen - sehr billig unter
günstigsten Bedingungen - evtl.
ohne Anzahl. - zu verk. 11097
O. Engel, Adolphstraße 3.

Immobilien zu kaufen gesucht.
Rang. Giebelhaus mit 5-6 Zim.-Wohnungen.
Off. unter C. J. 129 an den Tagbl.-Verlag.
Ein rentabl. Haus in guter Lage mit
Doppelhof, von 3 u. 3 od. 3 u. 4 Z.,
auch 4 u. 4 Z., von vermög. Mann
(Wentner) bei guter Ang. zu kaufen ges.
Off. u. T. J. 194 an d. Tagbl.-Verl. 11584
Haus mit Stallung, nahe der Stadt, zu kaufen
ges. Off. u. B. J. 178 an d. Tagbl.-Verlag.
Bücherplatz, 20-30 Ruthen, in guter Lage
gesucht. Gewisse Angebote unter C. D. 69
an den Tagbl.-Verlag. 3700

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.
Hypotheken-Baufgelder
vermittelt Censal Meyer Sulzberger,
Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 5522
Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, For-
derungen habe ich Käufer. Censal
Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16.
Telefon 524. Sprechz. v. 3-5 Uhr. 1765

Benötigte Hypotheken-Capitalien

erhalten Sie per Bauvollendung mit Auszahlung
nach Baufortschritt zu den vortheil-
haftesten Bedingungen von bewährten,
hier sehr beliebten Instituten
prompt und zuverlässig

zugewandt durch das
**Specialgeschäft für Hypotheken und
Baudarlehen von Hermann Friedrich,**
Mühlengasse 1, I.

Capitalien, welche für Geld sicher auf sehr gute
1. und 2. Hypotheken anlegen wollen, belieben
sich an die Immob.-Ag. J. Chr. Gieseler,
Wittenstraße 50, zu wenden. 10659
Hypotheken und Restkaufgelder (für
Capitalisten kostenfrei)
vermittelt Joseph Stern, Goldg. 6. 10947

Mk. 500,000

Institutsgelder werden auf gut gelegene
bessere Wohn- und Geschäftshäuser erst-
klassig 1. Zins von 4 1/2%, Prov. 1%, Be-
leihungsgrenze 60% der feldgerichtlichen
Lage mit gleich od. spät. Auszahlungster-
min, auch Gewährung von Bau-
zahlungen zu placiren gesucht u. Offert.,
denen freigest. Discretion verbürgt wird,
u. S. D. 88 an den Tagbl.-Verlag erb.

300-400,000 Mk. auszuleihen
möchte ich auf 1. Hypotheken, auch zum
Teil auf 2. Hypotheken. Offerten erb. u.
F. H. 180 an den Tagbl.-Verlag.

25-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. per
gleich od. später auszul., auch geliebt.
Off. u. H. G. 140 an d. Tagbl.-Verl. 11488
15,000 Mk. gleich, 10,000 Mk. und mehr auf
1. od. auszul. Inwand, Außenplatz 1, I. 11490
8-12,000 Mk., auch bis 15,000 Mk. auf
gute 2. Hypoth. zu mäß. Zinsf. auszul.
Off. u. G. G. 139 an d. Tagbl.-Verl. 11497
20-25,000 Mk. auf eine gute 2. Hypoth.
auszuleihen. Möbl. im Tagbl.-Verlag. 11586
Ein Restkaufpreis bis zu 40,000 Mk. wird zu
kaufen gesucht. Möbl. im Tagbl.-Verlag. 11585

**60-80,000 Mk., getheilt
oder ganz, gegen erste
Hypothek auf nur prima
Objecte per sofort oder
später auszuleihen. Ver-
mittlungen verb. Aus-
führlichste Offert. sind
zu richten unt. P. J. 191
an den Tagbl.-Verl.** 11592

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalisten erhalten kosten-
freien Nachweis
guter Hypotheken, Meyer Sulzberger,
Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 5559

10-25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek per
sofort gesucht. Offerten u. Selbstbark. unter
P. W. 1099 an den Tagbl.-Verlag. 10512

28-40,000 zur ersten Stelle gesucht
zu 4 1/2% für 5 Jahre auf 3 Bau-
plätze. Ankaufspreis vor 3 Jahren
78,500 Mark. Heutiger Verkaufs-
werth 100,000 Mark. Selbstdar-
leiber unter W. B. 593 an den
Tagbl.-Verlag. 11508

Auf mein prima Geschäftshaus in schöner Lage
suche zur zweiten Stelle 30,000 Mark nach der
Landesbank bei pünktlicher Rinszahlung. Off.
unter E. A. 5 an den Tagbl.-Verlag.
50-60,000 Mk. zur ersten Stelle per gleich oder
1. Oktober von gut situiertem Geschäftsmann und
pünktlichem Rinszahler gesucht. Offerten unter
Z. A. 573 an den Tagbl.-Verlag. 10536

Auf prima 2. Hypothek
werden 45,000 Mk. zu gutem Rinsfuß zu leihen
gesucht. Offerten unter E. F. 115 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.
Capital von 25,000 Mk. an 2. Stelle auf
hiesiges hochrentables Wohnhaus mit Hinterhaus
von pünktl. Rinszahler gesucht. Directe Off.
sub P. H. 587 an den Tagbl.-Verlag.

10-, 16- u. 17,000 Mk.
Hypothekengelder an 2. Stelle werden von einem
pünktlichen Rinszahler auf sofort oder 1. Okt.
gesucht. Offerten unter H. H. 580 an den
Tagbl.-Verlag. 10885

10,000 Mk. auf gute Nachhypothek v. 1. Oktober
od. früher gesucht. Offerten unter E. H. 572
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10742

4500 Mk. auf gute Nachhypothek auf gleich oder
1. Oktober gesucht. Offerten unter D. H. 576
an den Tagbl.-Verlag. 10740

30-35,000 Mk. auf 1. Hypothek auf ein Haus
Mitte der Stadt gesucht. Offerten erbeten unter
A. J. 172 an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. gg. prima 2. Hypothek
zu 5% nach d. Landes-
bank auf ein Geschäftshaus per 1. Okt. von ein.
prompten Rinsz. gesucht. Off. u. J. J. 185
an den Tagbl.-Verlag. Agenten verboten.

Mk. 50,000.

(1/2 der Tage) zu 4 1/2% Zinsen gesucht.

Adolf Berg, Rheinstraße 40.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung
finden.

Agence Internationale

sucht u. empfiehlt nur erstklass. Pers. für Lehr-,
Erziehungsauch u. Hausbeamten. f. In- u. Ausl.
Frl. Engelhardt, Frankfurt a. M. F. 5
Neuße Vermittlung!!

**Engl. Erzieh. u. Paris, Bonn (hoh. Gehalt),
Gesellschaftsfrauen zu jungen Mädchen hier,
Kinderfräulein, welche auch die Hausl. leiten,
hier, Kinderfr. im 15-jähr. geistigen Kind nach
Halle, Braunschweig, der Schularb., Musik u. Franz.
Schöln. u. Afrika, London, Mannheim, Rheingau
u. hier, Weiskamp hier, keine Hausm. für hier u.
Reichs-Schwierin, hochf. Häuser, Kleinn. für
hier u. Zier, prima Stellen, Kindern. u. Genf
und hier, Küchenmädchen hier. Frau Karl.
früher Wartler's Central-Büro, Gold-
gasse 18, Part. Telefon 2085.**

Gesucht auf bald

für eine einzelne Dame eine Junger, die im
Schneidern durchaus perfekt ist. Wiesbadenerin
bevorzugt. Zu erfragen Arbeitsnachweis Rath-
haus, Abth. 2.

Damen und Herren

werden von einer Kunstanstalt
in Frankfurt a. M. zum
Reisen für

grosse Porträts

gesucht. Off. u. O. N. 925 an
Haasenstern & Vogler A.-G.,
Frankfurt a. M. F 64

Wir suchen zum Eintritt per 1. Oktober

zwei tüchtige Verkäuferinnen
mögl. aus d. Konsumwarenbranche. 11468
Guggenheim & Marx,
Marktstraße 14.

Tüchtige Verkäuferin
für Colonialwaren gesucht. Offerten unter
H. E. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Filialeleiterin

für Korbb. nach ausw. sof. gesucht. Nfm. Stellen-
und Zehlf. Bureau, Außenstraße 24.

Eine erstkl. Schneiderin, welche den
Umgang mit feinen Damen verst., gef. Off.
unt. N. D. 79 an d. Tagbl.-Verl. 11370

Perfekte Tailleur- und Rockarbeiterinnen
werden für's ganze Jahr gesucht. Taunus-
straße 89, 1. Auch kann ein Rockmädchen eint.
Gute Tailleur- u. Rock-Arbeiterinnen
gesucht.

J. Metz-Ries, 21. Burgstraße 4.
Nähmädchen gef. Link, Friedrichstraße 14.
Ein Näh- u. Zehrmädchen zum Nähen
wird gesucht. Blücherstraße 6 2 1 11367

Eine tüchtige Näherin gesucht
Luisenstraße 22. 11369

Tüchtige Näherinnen sucht

A. Opitz,
17. Webergasse 17. 11537

Roch-Arbeiterinnen

gegen höchsten Lohn und dauernde
Stellung gesucht von 11560
G. August.

Nähmädchen, ein junges, welches etwas
Maschinennähen kann, für dauernd gesucht. Zu
erfragen im Tagbl.-Verlag. 11547
Geübte Stickerinnen gef. Stifstraße 21. 11237

Modess.

Tüchtige erste und zweite Arbeiterin gesucht.
Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11462

Modess.

Zweite Arbeiterinnen und Lehr-
mädchen gesucht. 10982

Bina Baer,

Langgasse 25.

Modess.

Zweite Arbeiterin per sofort gesucht. 11295
H. Zahn, Schwalbacherstraße 29.

Junge Mädchen,

welche im Coloriren einige Übung
haben, finden lohnende Be-
schäft. Weberg. 2, Atelier. 11445

**Lehrmädchen, Solontarin, zweite
Arbeiterin für Bug sucht** 11419
Anna Kraemer, Kirchstraße 17.

Lehrmädchen, z. Kleiderm. gef. Wauerg. 7, 2. 11481

Lehrmädchen kann das Nähermachen
erlernen Moritzstraße 12, 2.

Lehrmädchen zum Weißzeugnähen gegen
Vergütung gesucht. Näh. Moritzstraße 54, 3.

Mädchen f. das Koch. unentg. erl. Dravienstr. 2, 2.

Bei der Prov.-Seil- und Pflegeanstalt
Udernaach a. Rh. ist die Stelle der

Oberköchin

neu zu besetzen. Anfangsgehalt 600 Mk. bei
freier Station (Wohnung, Verköstigung, Wäsche,
Arztel), steigend alle 2 Jahre um 50 Mk. bis
900 Mk. Höchstegehalt. Pensionberechtigung kann
erworben werden. Bewerbungen sind an
die Direction zu richten. F 179

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathaus.
Tel. 2877.

Abt. I A: Köchinnen (f. Privat), Allein-, Haus-,
Kinder-, Küchenmädchen. **Abt. II:** Wasch-, Putz-,
Monatsfrauen, Näh-, Bäckl., Laufmädchen, unentg.
Abt. III: höh. Berufs- u. Hotelpers. 9068

Gesucht für kleineren Haushalt eine fein-
bürgerliche Köchin, welche etwas Haus-
arbeit übernimmt. Zu erfragen Her-
tha 29. 11374

Mädchenheim - Stellennachweis,

Sedanplatz 3, 1, Straßenbahn-Haltestelle,
sucht sofort u. später Köchinnen, Haus-, Allein-,
Küchenmädchen für hier und auswärts.

Gesucht nach Mainz zum 1. Sept.
eine gute Köchin, die etwas
Hausarbeit übernimmt, in st. Haushalt.
Wenden Wilhelmstr. 6, 3, von
8-10 und 2-4 Uhr.

Eine Affectköchin mit Zeugnissen per 1. Sept.
gesucht. Hotel Sonnenhof.

Köchin für Restaurant sofort gesucht. 11581
„Reinhold“, Grabenstraße 10.

Gesucht Herrschafts-Köchinnen, ferner
Kaffee- und Weißköchinnen, Fräulein zur Stütze
für Hotel und Herrschaftshaus, Verkäuferin für
Conditorie, Büffet- u. Servierfräulein, Zimmer-
mädchen für Hotels, Allein- und Hausmädchen,
zwei Engländerinnen, einfache Kinderfräulein
und Küchenmädchen. **Börner's 1. Central-
Bureau (Bureau allerersten Ranges),
Mauritiusstraße 4. Telefon 571.**

Welches ein. all. Alleinmädchen reflectirt in fl.
g. Familie auf Lebensstellung. Offerten unter
Z. G. 154 an den Tagbl.-Verlag.

Ein jg. Dienstmädchen, sof. gef. Wellstr. 38. 11421

Mehrere junge Mädchen für Haus- und Küchen-
arbeit für 1. Oktober gesucht. Monatslohn
18-22 Mark. F 274

**Städt. Krankenhaus-Verwaltung,
Wiesbaden.**

Unst. Hausmädchen

zum baldigen Eintritt gesucht. 11343
Hof-Conditorie G. A. Lehmann,
Gr. Burgstraße 14.

Ein w. Mädchen, am 1. v. Bande, auf gleich
gesucht. Blücherstraße 4. 11429

Ein braves williges Mädchen wird gesucht
Helenenstraße 15, Part. links. 10905

Jung. reinl. Mädchen gesucht
Gr. Burgstraße 17. 11823

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht. 11055

Schmidt, Bahnhofstraße 9.
Einst. Dienstmädchen gef. Friedrichstr. 21, 1. 11420

Quersir. 2, P., ein br. M. s. 1. Sept. gef. 11492

Ein fleißiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht.
Näh. Goldbach 21. im Nordbad.

Braves Mädchen

vom Lande auf 20. d. R. gesucht. 11444

Wäckeri Steinmann, Müllerstraße 2.
Ein brab. Mädchen gef. Friedrichstr. 47, 3. 11454

Ein braves fleißiges

Mädchen wird auf 1. September gesucht. Blücher-
straße 15. **W. Feinauer, 3. Hohenzollern.**

Ein Mädchen gesucht. Dellmündstr. 4. Wäckerloden

Ein jung. Mädchen gef. Weigenburgstr. 1. Kaden.

Ein tüchtiges Mädchen, das
selbstständig kochen kann, gegen hohen
Lohn gesucht. Rheinstraße 65. Gelladen.

Tüchtiges Mädchen

für Köchen- u. Hausarb. zur Aushülfe auf 6 bis
8 Wochen nach Bad Schwalbach für fl. Pension
gesucht. Näh. Wiesb. Adolphstraße 11, 1.

Ein Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich
kochen kann u. gute langjährige Zeugnisse besitzt.
Friedrich Stupp, Blumenhandlung,
Blücherstraße 36. 11527

Ein einfaches Kinderfräulein zu einem
5-jähr. Mädchen p. 1. Sept. gesucht. Näh.
bei Geschw. Strauss, Webergasse 1.

Ein tüchtiges Mädchen gef. Schwalbacherstr. 6, 3.

Tüchtiges Mädchen,
welches kochen kann und Hausarbeit versteht,
gegen hohen Lohn gesucht. Wäckerlodenstr. 7.

Ein braves Mädchen wird gesucht
Schwalbacherstr. 2, 1 St. 10940

Ein Mädchen zu Kindern gef. Schwalbacherstr. 7, 3.

Ein Mädchen gesucht. Gr. Burgstraße 5, 2.

Gesucht zum 1. September

ein junges Mädchen von auswärts, das
selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse hat,
Rheinstraße 18, Part. 1. 11061

Küchenmädchen gegen guten Lohn sucht
Hotel Sonnenhof.

Mädchen für Hausarbeit auf 1. Sept.
gef. Wäckerlodenstr. 3, 3. 11555

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches kochen
kann und Hausarbeiten gründlich versteht, per
1. September gesucht. Rautenstr. 43, 2. 1. 11563

Jungeres Mädchen gesucht. Näh.
Webergasse 54. Sygeregelladen.

Ein einf. braves reines Mädchen für bess.
n. Haushalt gesucht. Adolphstraße 1, 1. 1. 11551

Braves fleißiges Mädchen gesucht
Blücherstraße 18, 2. 1.

Alleinmädchen gesucht. Dasselbe muß kochen
können und alle Hausarbeiten verstehen. Gute
Zeugnisse werden verlangt. Zu erfragen Delb-
hand Wäckerloden. 11551

Ein sauberes anständiges Mädchen,
welches Hausarbeit gründlich versteht
wird für allein zum sofortigen Eintritt gesucht
Schlichterstraße 15, 2.

Jüngeres Dienstmädchen, das auch waschen
kann und alle Hausarbeiten zu besorgen hat, zum
1. Okt. gesucht. Herderstraße 1, 3. 1. 11577

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches etwas
kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht
für kleinen Haushalt per 1. Sept. oder später
gesucht. Schwalbacherstraße 22, 2. 11584

Ein fräutiges Alleinmädchen
welches auch waschen kann, zum
1. September gesucht. Schlichterstraße 17, 3.

Gesucht ein Alleinmädchen, welches hsl. kochen k.,
gegen guten Lohn fl. Rindgasse 1, 2 St. rechts.

Alleinmädchen zum 1. September
gesucht. Friedrichstraße 50, 1. 1.

Ein ordentl. Mädchen zu einem zweijähr. Kinde
gesucht. Hermannstraße 30, 2 St. 1.

Zu Kindern wird possendes Mädchen gef., sowie
ferner ein Küchenmädchen. Näh.
Restaurant „Walded“, Marktstraße.

Ein fleißiges Mädchen mit guten
Zeugnissen für Hausarbeit gesucht
per 25. Sept. Dravienstraße 48, 1.

Bügel-Beim. gef. Köcherstr. 20 (Wäckerloden). 11174

Bügl. lern. f. e. M. unentg. Wäckerlodenstr. 10, 6. 11571

Monatm. tägl. 2-3 St. f. gef. Blücherstr. 7, 3. r.

Tüchtige saubere Monatsfrau für einige
Stunden täglich gesucht. Wäckerlodenstr. 19, 1.

Reinl. Monatsfrau oder Mädchen sofort gesucht
Schwalbacherstraße 60, 1. r.

Luisenstraße 34 eine Monatsfrau oder Mädchen
gesucht. Näh. Part.

Sauberes Monatsmädchen od. Frau sofort
gesucht. Seerodenstraße 16, Part. r.

Ganz unabhängige Monatsfrau
gegen Mk. 25 Monatslohn gesucht. Wäckerloden-
straße 41, Part. rechts. 11577

Tüchtiges Monatsmädchen sofort gesucht
Stiftstraße 14, 1. St.

Monatm. o. Mädch. b. p. 2. gef. Jahnstr. 86, 2.

Ordentliches Monatsmädchen oder Frau sofort
gesucht. Dagheimerstraße 60, 2 rechts.

M. M. Fr. o. Mädch. (15 Mk.) Dravienstr. 18, 1. 1.

Ein Monatsfrau gesucht. Monrostraße 10, 8.

Eine Wäckerlodenstr. 11409

Abendschein, Bismarck-Allee 43:
Bedfrau sofort gesucht. Moritzstraße 22. 11513

Bedfrau gleich gesucht. Köcherstr. 17. 11568

Ein sauberes junges Mädchen von
15-16 Jahren für Nachmittags ein Kind aus-
zuführen gesucht. Zu erfragen nur Morgens
Herderstraße 10, 2 links.

Gesucht wird per sofort ein tüchtiges
Mädchen gegen hohen Lohn,
welches zu Hause schlafen kann, für kinderlosen
Haushalt. Mauritsiusstraße 7, 1 rechts.

Ein reines junges Mädchen tagsüber für leichte
Hausarbeit gesucht. Blücherstraße 9, 8 links.

Braves Kaufmädchen gegen hohen Lohn gesucht.
Wilhelm Reitz, Marktstraße 22.

Laufmädchen gesucht. Moritzstraße 12, 2.

Laufmädchen gesucht. Langgasse 53, Corlettgesch.

Numme gesucht. Reinholdstr. 9, 1. 11467

Cigaretten arbeitern und Lehr-
mädchen gesucht.

J. Wittenberg, Bahnhofstraße 20.
Mädchen als Packierinnen, sowie zum
Einlernen von Cigaretten sofort gesucht.

Cigarettenfabrik „Reine“, Weberg. 15, 1.
Mädchen zum Flaschenfüllen sucht
Karl. Reiterstr. 12.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Fräulein geübten Alters, mit Sprachkenntnissen, besten Zeugnissen u. Empf., sucht die Stellung eines Geschäftes oder auch Stellung als Buchhalterin und Kassierin, auch in Hotel. Offerten unter **N. F. 123** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, 23 Jahre, aus d. Familie, längere Erfahrung in einem Colonialwaren- oder Special-Geschäft, am liebsten als Kassierin. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten gefl. einzuliefern unter **T. G. 150** an den Tagbl.-Verlag.

Gew. Fräulein von 17 Jahren, sucht per 15. Sept. in besserem Colonialwaren-Geschäft Stellung als Verkäuferin. Offerten unter **O. F. 124** beliebe man im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Besseres Fräulein, welches engl. spricht, sucht Stelle als Verkäuferin in d. Bismarck- u. Luxuswaren-Geschäft. Off. auf 1. Okt. od. früher. Off. unter **No. 333** H. H. Schwalbach postl. Mit der Confection- und der Galanteriewaren-Verkaufsstelle. Fräulein, 20 Jahre, gute Verkäuferin, wünscht Stellung als solche oder als Buchhalterin. Gest. Adr. u. **P. H. 169** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Engländerin,

u. etw. franz. spricht, sucht passende Stelle bei größeren Kindern. Näh. Sedanplatz 3, 1.

Empfehle Hausdamen, Hauskinder, f. Hotels u. Privath., Geschäfte, Kellnerinnen, Fräulein, verk. u. angeh. Jungfern, Kinderf., Kinderpflegerin, Verkäuferin für Weingüter, Fräulein zur Stütze der Hausfrau, adrehte Zimmermädchen für Hotel u. Pensionen, gute Herrschaftsdamen u. besseres Herrschaftspersonal jeder Branche ins Ausland. **Dürer's 1. Central-Bureau, Mauritsstraße 4. - Telefon 571.**

Ges. M. mit g. B. sucht Stelle als Köchin oder Altkindermädchen bei ruhiger f. Herrsch. Näh. Poststraße 32.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Maschinist gesucht

für eine durch 12-Pferd. Decker-Zwillings-Motor betriebene elektrische Lichtanlage nebst Accumulator-Batterie. Bewerber, die schon ähnliche Stellungen bekleidet, wollen sich unter Abschrift ihrer Zeugnisse unter **W. H. 175** im Tagbl.-Verlag melden.

Ein tücht. Schreiner od. Zimmermann (Verkaufst.) f. Treppenh. a. M. d. Ringl. 10. 11575

Tücht. Anstreicher gesucht Goethestraße 22, 2. Tüchtige Färber gesucht.

Adam Wolf L. Gohheim. Tapezierer-Gesucht Moritzstraße 26.

Für Schneider! Tüchtigen Schneider und einen Kleinfärber sucht

G. Nölker, Ruffenstraße 24.

Schuhmacher für seine Herren- u. Damenb. (Handarb.) f. S. Wolf, Mainz. 11556

Lehrling für mein Colonialwaren- u. Delicatessen-Geschäft gesucht. Offert. u. **N. G. 149** a. d. Tagbl.-Verl. 11518

Spenglerlehrling gesucht Hirschgraben 9. 9983

Lehrf. für elektr. Install. gef. Weberg. 51. 10516

G. Rehl. gef. Post. Schmitt, Hellmuthstr. 41. 6476

Hausdiener. Für eine kleine Pension ein Hausdiener gesucht, der serviren kann und andere Leistungen mit- bringt. Gute u. event. dauernde Stelle. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11459

Ein junger sauberer Hausbursche sofort gesucht Adlerstraße 35, Boden.

Per sofort tüchtiger Hausbursche gesucht Herthastr. 16.

Ein christlicher Junge als Ausläufer gesucht. J. B. Williams, Michaelsberg 32. 11410

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Aelt. Mädchen m. a. g. Zeug. sucht Stelle bei einz. Herrn zur Führung d. Haushalts.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Buchs. **Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen:** im Rathhaus von 8-12 Uhr u. 3-7 Uhr. **Männer-Abth.** Sonntags von 8-9 Uhr. **Frauen-Abth.** I. für Diensth. u. Arbeiterinnen. **Frauen-Abth.** II. für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.

Gemeinsame Oriskrankenkasse. Meldestelle: Ruffenstraße 22.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmuthstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

August-Victoria-Stift. Nachm. 4 Uhr: Hand- arbeitskränken.

Wiesbadener Fußball-Club. Abends 6 1/2 Uhr: Übungsspiel.

Wiesbadener Fechtclub. 8-10 Uhr: Fechtabend.

Fechter-Vereinigung Wiesbaden. 8-10 Uhr: Fechten.

Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Turnübungen.

Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Turnübungen und Übung der Männerriege.

Männer-Turnverein. Abds. 8 1/2 Uhr: Rhythmus.

Wiesbadener Amateur-Photographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.

Stamm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.

Ring- und Fecht-Club Germania. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.

Verein für volkshygienische Gesundheitspflege (Rathhaus-Verein). 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Reinigungs-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Männer-Gesangsverein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Walhalla-Theater

Freitag, 16. August.

Der Oberkeiser.

Operette in 3 Akten von M. West und L. Sell

Musik von Carl Zeller.

Inscenirt von S. Maxwell.

Dirigirt: Kapellmeister Herrn. Büchel

Personen:

Herr Jäger a. S. Herr Jäger a. S.

Die Comtesse Hattenau. Herr Jäger a. S.

Bergprediger Zwick. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Ulrich, seine Frau. Herr Jäger a. S.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 380. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 16. August.

49. Jahrgang. 1901.

Das hebb ich immer fassen in de Welt, dat
Diejenige, de recht schön lutt sind, am lichteften bi
frönd lüglück rüht worden. Aber dorbi bilvot dat
beun of.
Frig Reuter.

(11. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Lebenskünstler

Humoristischer Roman.

Von dem Ungarischen von Armin Ronal.

11.

Rankender Ephen.

An diesem Abend war Kennchen überglücklich. In der
Oper studierte man ein neues Ballet ein. Der Tanzpoem
führte den Titel „Rankender Ephen“. Den musikalischen
Theil hatte Herr Wendelin Bujó, der Komponist des be-
rühmten „goldenen Uhrenwalzers“, geschrieben, der Text
aber stammte aus der Feder Adam Seyermanns, des
Herausgebers der „himmelblauen Gedichte“ und des
eifrigen Verfechters der symbolistischen Richtung auf der
Bühne. In dem neuen Ballet hatte auch Kennchen eine
Rolle und dazu eine sehr hübsche: Sie sollte die „Erd-
wärme“ darstellen.

Adam Seyermann, ein hübscher, blonder Jüngling
mit großen, blauen Augen, interessierte sich sehr dafür, daß
die Künstlerinnen die symbolistischen Tiefen und Höhen
ihrer Rollen vollkommen richtig auffaßten. Er suchte da-
her der Reihe nach alle Mitwirkenden auf und erklärte
ihnen umständlich all die mystischen Ideen und Grundge-
danken, die in den betreffenden Rollen reichlich verborgen
lagen.

So wurde er auch mit Kennchen bekannt, die vom
Symbolismus so viel verstand wie etwa von der
Astrologie. Adam Seyermann erklärte ihr eindringlich,
daß die Darstellung der „Erdewärme“ kein Kinderspiel sei,
es müsse dafür Kraft, Feuer und lodernde Leidenschaft
aufgebracht werden. Die Erdewärme habe ja einen Haupt-
antheil am Ranken des Ephen.

Als Kennchen aus dem Theater trat, schloß sich ihr zu
ihrem größten Erstaunen Adam Seyermann an und fragte
höflich, ob er sie nach Hause begleiten dürfe. Kennchen
willigte nach kurzem Zögern ein. Da sei doch nichts da-
bei, dachte sie im Stillen, sie gestattete das ja auch dem
Marquis, der auch nur ihr Freund war. So dürfe sie es
auch Herrn Seyermann erlauben.

Adam Seyermann begann gleich von ihrer Rolle zu
sprechen. Er definierte ihr mit Eifer und Uebergewalt
die kolossale Bedeutung des Symbolismus in Literatur
und Kunst und gelangte nach scharfsinnigen Auseinander-
setzungen zu dem Resultat, daß Alles auf dieser Welt
Symbol sei, das Werden und das Vergehen, die Liebe,
das Leben und der Tod.

Kennchen hörte andächtig zu. Sie hatte kaum den
Muth, sich einzugehen, daß sie sich eigentlich bei der
Sache schrecklich langweile. Im Geheimen verglich sie
aber den Marquis mit diesem Herrn Seyermann, und der
Vergleich fiel stark zu Gunsten des Marquis aus. Dieser
hatte ihr auch noch nie vom Symbolismus in Literatur
und Kunst gesprochen, sondern immer nur steif und fest
behauptet, das Leben sei schön, das Leben sei süß, und die
Liebe sei darin die herrlichste Einrichtung.

Inzwischen war Herr Seyermann wieder auf die „Erd-
wärme“ zurückgekommen, welche Rolle er in den
glühendsten Farben schilderte.

„Glauben Sie mir, mein Fräulein“, sagte er, „ich
habe noch nie Jemanden gefunden, der mich so gut ver-
standen hätte wie Sie. Ich will Ihnen nicht schmeicheln,

aber ich glaube bestimmt, von Ihnen ist auf dem Gebiete
des Symbolismus noch viel zu erwarten.“

Kennchen lachte laut auf.
„Schreiben Sie mir nur ein schönes Ballet, Herr
Seyermann, meinethwegen mag es symbolistisch sein, so-
viel es will, sorgen Sie nur dafür, daß ich die Hauptrolle
bekomme. Das Uebrige ist dann schon meine Sache.“

Herr Seyermann war von der Idee begeistert.
„In ein paar Wochen ist das Ballet fertig, das ver-
spreche ich Ihnen auf Ehre. Erlauben Sie mir aber auch
fernerhin, Ihnen mit meinen Rathschlägen zur Seite zu
stehen.“ Der Symbolismus ist eine sehr verwickelte
Kunst.

„Ich bitte Sie sogar herzlich darum“, erwiderte
Kennchen.

„Wie mich das freut! Ich kann Ihnen nur sagen, es
ist mir ein großes Vergnügen, mit Ihnen bekannt ge-
worden zu sein. Der Ausdruck klingt zwar sehr banal,
aber ich versichere Sie, mein Fräulein, es ist keine Vanal-
ität, sondern ein Symbol.“

„Ich hingegen versichere Sie“, meinte Kennchen, „daß
ich Sie sehr nett finde und Ihnen dafür dankbar bin, daß
Sie mir meine Rolle so gründlich erklärt und mich oben-
drein nach Hause begleitet haben. Und das ist kein Sym-
bol, sondern die aufrichtige Wahrheit.“

Adam Seyermann erröthete, sagte aber dann heiter:
„Sie haben Recht, mein Fräulein. Es war ein Fehler
von mir, Sie mit meinen mystischen Erörterungen zu
langweilen. Aber sehen Sie, ich verführe so wenig in
Damenkreisen, daß ich kaum eine Ahnung davon habe,
was die Damen interessiert. Ja, ich gehe noch weiter und
mache Ihnen das aufrichtige Geständniß, daß ich die
Frauen im Allgemeinen überhaupt nicht liebe. Schon
aus dem Grunde nicht, weil ich immer so sehr in Ver-
legenheit bin, worüber ich mit ihnen sprechen soll.“

„Was? Sie lieben die Frauen nicht?“

„Nein, ich liebe sie nicht und achte sie nicht.“

„Sonderbar“, sagte Kennchen etwas pikirt, „und
machen Sie gar keine Ausnahmen? Lieben Sie keine
einzige?“

Adam Seyermann versank in tiefes Nachdenken.
„Ich glaube“, sagte er dann, „ich weiß es nicht be-
stimmt — aber es ist mir so — manchmal meine ich —“

Er wurde sehr verlegen, und Beide sprachen längere
Zeit kein Wort. Sie waren auch bald am Ziel ange-
langt. Kennchen klingelte und Seyermann küßte ihr zum
Abschied die Hand.

Kennchen mußte lächeln über den Weiberfeind, der
mit so viel Muth die Hand zu küssen verstand.

Frau Hofmann öffnete das Thor und fragte gleich
neugierig:

„Ist dies Mr. 2?“

Kennchen lachte belustigt auf.

„Noch nicht, aber — man kann nicht wissen, was noch
werden wird. — Wie steht es übrigens mit dem
Marquis?“

„Er ist schon frei. Die Stridleiter ist überflüssig...“

„Gimmel, das habe ich ja ganz vergessen!“

In diesem Moment erschien der Marquis in der Thür
und sagte traurig:

„Schon vergessen?“

Kennchen wurde feuerroth, sagte sich aber bald und
sagte lachend:

„Oh, Sie Dummer, wollen Sie mich denn immer noch
glauben machen, daß Sie mich lieben?“

„Immer und ewig“, seufzte der Marquis.

„Mein lieber Freund, Sie scheinen da droben auf dem
Ballon in eine wahre Rausch Stimmung gerathen zu sein.“

Kennchen, Sie treiben Spott mit mir. Wahrschein-
lich, das habe ich nicht um Sie verdient.“

Mit dem Ausdruck tiefer Kränkung, und wahren
Schmerzes verbeugte er sich und ging stumm von dannen.

Kennchen konnte sich erst gar nicht fassen. Dann fiel
sie weinend Frau Hofmann um den Hals.

„O, Tante, liebe Tante, was habe ich gethan!“

Die alte Frau versuchte sie zu trösten.

„Das Ganze ist ja eine Kinderei, Kennchen; morgen
wird gewiß wieder Alles in Ordnung sein, und wenn
nicht, dann ist das auch kein großes Malheur!“

„Ein schöner Trost“, schluchzte Kennchen, „einen ein-
zigen Freund habe ich gehabt und den soll ich nun ver-
lieren!“

Die ganze Nacht konnte sie keinen Schlaf finden. Sie
weinte ununterbrochen bittere Thränen der Reue. Frau
Hofmann saß an ihrem Bett und sprach ihr Trost zu:

„Am Ende liebst Du ihn wirklich, diesen Marquis
Bujó.“

„Nun kenne ich mich selber nicht mehr aus. Manch-
mal ist es mir, als hätte ich ihn wirklich sehr lieb...
aber es ist doch nicht das Richtige.“

Frau Hofmann sann lange nach.

„Und... was ich sagen wollte... dieser andere
junge Mann... der Dich heute nach Hause be-
gleitete?“

„Oh, Tante Hofmann, wo denken Sie hin, der spricht
ja nur von Symbolismus und verachtet die Frauen.“

„Das wäre ja schließlich kein Hinderniß...“

Als Kennchen wieder allein war, dachte sie weiter
über die Sache nach und stellte sich die Frage, ob sie sich
wohl in Adam Seyermann verlieben könne. Sie kam zu
einem negativen Resultat. Kennchen liebte vor Allem
die Einfachheit und Wahrheit, und Seyermann war ganz
Uebertreibung, Excentricität, lauter Pose. Da war doch
der Marquis viel netter, liebenswürdiger. Eines dagegen
mußte sie sich eingestehen, nämlich, daß Adam Seyermann
wunderschöne blaue Augen habe mit einem sonderbaren
— symbolischen Blick.

Auch der Marquis war sehr erbittert über das Ge-
schehene. Die Freundschaft zu dem jungen Mädchen sollte
ihm also nur Enttäuschungen bringen! Die Enttäuschung
hatte freilich in dem Momente begonnen, als Kennchen
in Gesellschaft eines jungen Mannes nach Hause kam. Die
Liebe zu dem reizenden jungen Mädchen erfüllte ihn
ganz. Seine Gedanken beschäftigten sich nur mit ihr, und
die drohende Gefahr, Kennchen könne ihr Herz an einen
Anderen verlieren, erfüllte ihn mit Schrecken und Ver-
zweiflung. Er fühlte, er wußte, daß diese Liebe ihn hätte
retten können, und nun kam so unvermittelt wieder ein
Druck, eine Finsterniß in sein Herz.

Er strich lange ziellos durch die Nacht. Endlich kam
er zu einem Entschlusse und lenkte seine Schritte zum
„riesigen Kolibri“. Er ahnte es, daß er dort Trost für
seinen Kummer finden werde.

Noch einen letzten Seufzer an das grausame Kennchen
sendend, der er alle Schuld dafür zuschob, daß das Ge-
schlecht der Bujós mit ihm zu Ende gehe — trat er
in den „riesigen Kolibri“ ein, und es bot sich ihm da
folgender Anblick dar:

Die Fürstin Gubowitsch stand, eine Seifflasche in der
Hand, auf dem Billardtisch aus Englischpflaster und
schüttete Champagner ein. Nicht etwa auf gewöhnliche
Art in ein Glas, sondern in ihren eigenen kleinen gelben
Schuh, der mit kolossaler Begeisterung von Hand zu Hand
ging und immer wieder bis auf den Grund geleert wurde.

Um den Tisch herum standen nämlich, malerisch gruppiert,
der Brigadegeneral Stopp, Onkel Benjamin, der serbische
Unterintendant Wolkowitsch, der Komponist Wendelin
Bujó und die Verdächtige Fledermaus. Die ganze Ge-
sellschaft war in höflich guter Laune und empfing den
Marquis mit einem erschütternden Freudenbeuge. Die
Fürstin warf eine Champagnerflasche an die Wand, daß
sie in tausend Stücke zerbrach, und flog vom Billardtisch
dem Marquis direkt um den Hals.

(Fortsetzung folgt.)

Tapetenhandlung

von

J. & F. Suth,

Wiesbaden,

8188

Museumstrasse 4, Ecke Delaspöstrasse 3,
empfehlen ihr grossartiges Lager in den
neuesten Dessins bei bester Bedienung.

Steppdecken

werden nach den neuesten
Mustern u. zu billigen
Preisen angefertigt, sowie
Wolle geschlumpft. Näh. Michelsb. 7, Fortbl. 1806

Schnell-

Backpulver.

MOEBUS

Packung für 1 Pfund
Mehl 10 Pf.

Mischlingen des
Gebäcks aus-
geschlossen.

10 Packets 90 Pf., grobe Packchen für
3 Pfd. Mehl 25 Pf. Back-Rezepte beiliegend.
Nur zu haben

5590
Drogerie Moebus, Tannusstr. 25.

Telephon 2007.

J. Minor, Schwalbacherstrasse 33.

„Original-Rothwein“ Specialität der Firma C. F. W. Schwanke, Wiesbaden, à Flasche 55 Pf. ohne Glas,

für Consumenten, bei mehr wie 12 Pf., lost à 60 Pf., approbirt und als **ungeküpft** und alle
erforderlichen Eigenschaften eines reinen **Naturweines** bezeugend, attestirt Seitens des Professors
Herrn Dr. W. Fresenius, Wiesbaden, 2c. 2c.

Vorzüglicher Tischwein, vollständig, angenehm und bestbekömmlich.
Nergleichsweiser, als für Kranke und Genesende besonders geeignet, empfohlen. Von jedem Kenner als
das höchst Preiswerthe anerkannt, was dem Consumenten in wirklich ächten Rothweinen geboten.
Detailverkaufsstelle: Schwalbacherstrasse 49, gegenüber der Emile- u. Platterstrasse.
Telephon 414.

Ungarischer Cognac.

Graf Stefan Keglevich Neff., Promontor b. Budapest.

Mit den höchsten Auszeichnungen prämiirt und den besten franz. Marken ebenbürtig.

Vertreter: Fr. Alb. Gros, Bismarckring 39.

Depôts:

W. H. Birk, Adelheidstr. 41, P. Enders Neff., Michels-
berg 32, A. Genter, Bahnhofstr. 12, Fr. Groll, Goethestr. 13,
Adolphsalles, H. Mack, Marktstr. 19, E. M. Klein, Kl. Burgstr., E. Kocks,
Sedanplatz 1, A. Korthauer, Nerostr. 26, O. Lillie, Mauritiusstr. 3, A. H. Linnen-
kohl, Ellenbogeng. 15, J. Minor, Schwalbacherstr. 33, H. Neef, Rheinstr. 63 und
Mainzerstr. 52, H. Neigand, Oranienstr. 52, J. M. Roth Neff., Gr. Burgstr. 4,
J. Schaub, Grabenstrasse 3.

Thermalbäder pro Dutzendkarten 6 Mark im Savoy-Hôtel, Bärenstr. 3.

Neue Kartoffeln.

prima Baare, per Rpf. 21 Pf., per Gr. Mk. 2.35.
Neue Holl. Boll-Kartoffeln per St. 5 Pf.,
10 St. 45 Pf. 11264

Neue Zwiebeln per Pfd. 7 Pf.

Carl Kirschner.

Ablerstr. 31. Wellstr. 27, Ecke Dellmündstr.

Ein gebrauchtes Halbverdeck zu verkaufen
Rehrstraße 12. 11392

Rheingauer

Weinessig,

nach eigenem Verfahren des
Fabrikanten pasteurisirt, d. h.
keimfrei hergestellt, daher
allerbeste Garantie für vor-
zügliche Conservirung der
Früchte oder Gemüße. Trotz
seiner Stärke mild im Ge-
schmack, frei von jeglichen
Gewürzen und billig im
Verkauf. 11275

Liter Mk. 0.30.

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und

Oranienstrasse.

Bezirks-Telephon No. 216.

Dr. Piel,dent.
surg.American dentist, Rheinstr. 103, 1. Etage,
wissenschaftlich und technisch ausgebildet an
amerik. Hochschule.
Zahn- und Mundkranke.**Künstl. Zähne.**Zahnzahnen schmerzlos 11813
mit Lachgas und Chloroform.
Sprechstunden 9-5, Sonntags 10-12 Uhr.**la weisses Badesalz**1/2 Ko. 5 Pf., bei 25 Pfd. Mk. 1.—, bei
1 Ctr. Mk. 3.—, viel besser als das roth
gefärbte Viehsalz.
Kreuznacher Mutterlauge in
1/2-Ltr.-Krügen, sowie in Origin-Kannen,
Seesalz, Stassfurter Salz, Nau-
heimer Salz, Moorsalz, Viehsalz,
Kreuznacher Mutterlauge, Salz,
Fichtennadel-Extract, sowie alle
anderen zum Baden nöthigen Artikel.**Sämmtliche Mineralwässer.****General-Depôt
der Lubentius-Quelle.**Laut Urtheil des Königl. Schöffengerichts
vom 10. Juni 1893 und laut
Aussage des Herrn Sanitätsrath Dr. Pfeiffer
entspricht obige Quelle der Fachinger
Quelle bei gleichen Bestandtheilen wie
letztere. 9541

Preis 1/2 Krug = 25 Pf.

Wilh. Heinr. Birck,
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.
Bezirks-Telephon No. 216.**Reiner Bienenhonig,**neue Ernte, per Pfd. Mk. 1.—
empfiehlt**J. C. Keiper,** 52. Langgasse 52.**Wiesbadener Bank****S. Bielefeld & Söhne.**

Agentur der

Preussischen Pfandbriefbank,**Berlin.**Vortheilhafte u. sofortige Besorgung erststelliger
Hypothesen zu conlanten Bedingungen.Günstige Vermittlung aller bankgeschäftlichen
Transactionen.**Wiesbadener Bank****S. Bielefeld & Söhne.****Günstige Gelegenheit für
Brantleute!**Wiesbadener erstes bürgerliches
Möbel-Magazin.Begen Ueberfüllung meines Lagers verkaufe
von heute ab sämmtliche**Holz- und Polstermöbel**zu bedeutend ermäßigten Preisen. Vollständige
Garnituren und Divans, Betten, Schränke,
Spiegel etc. werden bei nur guter Ausführung
äußerst billig abgegeben. 9667**Wilh. Egenolf,**

Bahnhofstrasse 2, Ecke Rheinstraße.

Einmach-Bucker 30 Pf.**C. F. W. Schwanke,** Schwalbacher-
strasse 49,
Telefon 414, gegenüber d. Gmfer u. Platterstraße.**Hand- und Reisekoffer**

(eigenes Fabrikat),

sowie sämmtliche Reiseartikel und Leder-
waren empfiehlt billigst
F. Lammert, Sattler, Webergasse 35.
NB. Neu-Anfertigung und Reparaturen.**Electrische Klingel-Anlagen.**

Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigst

Luiseplatz No. 2,

Parterre.

Wilh. Mesenbring,

Uhrmacher.

11067

Feuerwerk,Papierlaternen, Luftballons
und Decorations-Fahnen
empfiehlt 10146**G. M. Rösch,** 46 Webergasse 46.**Kohlen**der besten Bechen in allen Sorten empfiehlt
zu Sommerpreisen 11084**Aug. Külpp,**Comptoir: Heilmundstraße 33.
Lager: Ecke Goethe- und verl. Nicolaßstraße.
Fernsprecher No. 867.**Zur Einmachzeit.****la Victoria-Krystall-Zucker,**ungeblüht, garantirt 99 % Zucker-
gehalt, 10 Pfd. = Mk. 3,10.Ferner zum Ansetzen ist Rum Flasche
Mk. 1,50, 1,80, Mk. 2.—, Rechten
Jamaica-Rum Fl. Mk. 2,50 und
Mk. 3.—, 1st. Arrak Fl. Mk. 1,50,
Mk. 1,80, Mk. 2.—, Original Ha-
tavia-Arrak Fl. Mk. 2,50 u. 3.—,
Schwarzw. Kirschwasser Fl.
Mk. 2,50, Franzbranntwein Fl.
Mk. 1,25, Rechter Franzbrannt-
wein (Eau de vie de France)
à Fl. Mk. 1,70, Dauborn oder
Nordhäuser Korn Fl. Mk. 1.—,
els. Cognac à Fl. Mk. 1,70, 2.—
u. Mk. 3.—, sämmtl. Gewürze.Salicylpergamentpapier Mir.
30 Pf.Salicylsäure, Mörken, Flaschen-
lacke. 11273**Rheingauer Einmach-Wein-
essig, auch feinst. Speise-
essig, Liter 30 Pf.****Wilh. Heinr. Birck,**

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Bezirks-Telephon No. 216.

Kirchgasse 7, 3, ein freundlich möblirtes
Zimmer sofort zu vermieten. 5709
Schwalbacherstr. 49, D. 31, c. m. St. p. v.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

Jarstraße:

Wenzel, Emserstr. 48;

Adelheidstraße:Bird, Ecke Oranienstr.;
Jung Bwe., Ecke Adolphsallee;
Nicolas, Ecke Karlstr.;
Geb, Ecke Schiersteinerstr.**Adlerstraße:**Gross, Ecke Schwalbacherstr.;
Schiedeler, Ecke Schachstr.**Adolphsallee:**Jung Bwe., Ecke Adelheidstr.;
Gross, Albrechtstr. 16;
Gross, Ecke Goethestr.**Albrechtstraße:**Gross, Albrechtstr. 16;
Gross, Albrechtstr. 42.**Bahnhofstraße:**

Engelmann, Bahnhofstr. 4.

Bertramstraße:Prinz, Ecke Leonorenstr.;
Senefeld, Ecke Bismarck-Ring.**Bismarck-Ring:**Senefeld, Ecke Bertramstr.;
Göpfner, Ecke Bleichstr.;
Delbig, Ecke Bleichstr.;
Reubermand, Ecke Hermannstr.;
Reub, Ecke Poststr.**Bleichstraße:**Bing, Ecke Helenestr.;
Schäfer, Ecke Heilmundstr.;
Weimer, Ecke Heilmundstr.;
Göpfner, Ecke Bismarck-Ring.**Bleichstraße:**Delbig, Ecke Bismarck-Ring;
Gross, Bleichstr. 24.**Bleichstraße:**

Klingelhöfer, Seerodenstr. 16.

Dambachthal:

Gendrich, Ecke Kapellenstr.

Dohheimerstraße:Berghäuser, Ecke Zimmermannstr.;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.**Drudenstraße:**

Weber, Ecke Seerodenstr.

Eleonorenstraße:

Prinz, Ecke Bertramstr.

Emserstraße:

Wenzel, Emserstr. 48.

Faulbrunnstraße:

Engel, Ecke Schwalbacherstr.

Feldstraße:Herrmann, Feldstr. 2;
Fors, Feldstr. 19.**Frankenstraße:**Rudolph, Ecke Walramstr.;
Schmitt, Frankenstr. 17.**Friedrichstraße:**Philippi, Ecke Reugasse;
Weisegel, Ecke Schwalbacherstr.**Goethestraße:**Krieger, Goethestr. 7;
Gross, Ecke Adolphsallee;
Rees, Ecke Moritzstr.;
Sauter, Ecke Oranienstr.**Gustav-Adolfstraße:**

Mondrian, Ecke Hartingstr.

Hartingstraße:

Mondrian, Ecke Gustav-Adolfstr.

Helenestraße:Bing, Ecke Bleichstr.;
Dehlshäger, Ecke Bleichstr.**Heilmundstraße:**Haybach, Ecke Bleichstr.;
Kärgener Nachf., Heilmundstr. 2;
Schäfer, Ecke Bleichstr.**Herderstraße:**

Loth, Ecke Herderstr.

Hermannstraße:

Reubermand, Ecke Bismarck-Ring.

Herrgartenstraße:

Gernand, Herrgartenstr. 7.

Hirschgraben:

Petty, Steingasse 6.

Jahnstraße:

Schmidt, Ecke Moritzstr.

Kaiser Friedrich-Ring:Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;
Mosbach, Ecke Jahnstr.**Kapellenstraße:**

Gendrich, Ecke Dambachthal.

Karlstraße:Nicolas, Ecke Adelheidstr.;
Rees, Ecke Moritzstr.**Kellerstraße:**Leubke, Ecke Eifstr.;
Fors, Feldstr. 19.**Körnerstraße:**

Loth, Ecke Herderstr.

Kirchgasse:Wirth Nachfolger (Fr. Laupold),
Ecke Rheinstr.;
Reinmuth, Kirchgasse 19;
Staffen, Kirchgasse 60.**Kirchgasse:**

Wenzel, Emserstr. 48.

Leonorenstraße:

Reub, Albrechtstr. 42.

Manerstraße:

Rompel, Ecke Reugasse.

Mauritiusstraße:

Minor, Ecke Schwalbacherstr.

Nicholsberg:

Rueffell, Ecke Gemeindebadgäßchen.

Moritzstraße:Rinnenlohl, Ecke Albrechtstr.;
Weber, Moritzstr. 18;
Rees, Ecke Goethestr.;
Raub, Moritzstr. 64.**Nerostraße:**Spellen, Nerostr. 12;
Kimmel, Ecke Herderstr.**Reugasse:**Philippi, Ecke Friedrichstr.;
Rompel, Ecke Manerstraße.**Nicolaßstraße:**Gernand, Herrgartenstr. 7;
Krieger, Goethestr. 7.**Oranienstraße:**Bird, Ecke Adelheidstr.;
Sauter, Ecke Goethestr.**Philippstraße:**Mondrian, Ecke Harting- und
Gustav-Adolfstr.**Platterstraße:**

Weil, Platterstr. 42.

Roonstraße:

Bird, Ecke Westendstr.

Rheinstraße:Wirth Nachfolger (Fr. Laupold),
Ecke Kirchgasse;
Rees, Ecke Karlstr.;
Dienbach, Ecke Moritzstr.**Röderstraße:**Gron, Ecke Körnerberg;
Riffel, Röderstr. 27;
Kimmel, Ecke Nerostr.**Römerberg:**Krug, Römerberg 7;
Gron, Ecke Röderstr.**Saalstraße:**

Krug, Ecke Webergasse.

Schachtstraße:

Schiedeler, Ecke Adlerstr.

Scharnhorststraße:

Adermann, Ecke Westendstr.

Schiersteinerstraße:

Geb, Adelheidstr. 70.

Schwalbacherstraße:Gross, Ecke Adlerstr.;
Minor, Ecke Mauritiusstr.;
Engel, Ecke Faulbrunnstr.;
Reysiegel, Ecke Friedrichstr.**Sedanplatz:**

Gross, Westendstr. 1.

Sedanstraße:

Gischer, Walramstr. 31.

Seerodenstraße:Klingelhöfer, Seerodenstr. 16;
Weber, Ecke Drudenstr.**Steingasse:**Petty, Steingasse 6;
Gross, Steingasse 17.**Stiftstraße:**

Lendle, Ecke Kellerstr.

Taunusstraße:

Schmidt, Taunusstr. 47.

Walzmühlstraße:

Wenzel, Emserstr. 48.

Walramstraße:

Rischer, gegenüber Seebank.

Rudolph, Ecke Frankenstr.;
Weimer, Ecke Bleichstr.**Webergasse:**

Krug, Ecke Seelgasse.

Wellrichstraße:Haybach, Wellrichstr. 22;
Dehlshäger, Ecke Helenestr.**Westendstraße:**Gross, Westendstr. 1;
Bird, Ecke Roonstr.;
Adermann, Ecke Scharnhorststr.**Wörthstraße:**Dienbach, Ecke Rheinstr.;
Schmidt, Ecke Jahnstr.**Yorkstraße:**

Reub, Ecke Bismarck-Ring.

Zimmermannstraße:

Berghäuser, Ecke Dohheimerstr.

Ferner in**Siebrich:**

Gross, Scherer, Rathhausstr. 11.

Sierstadt:

Carl Häuser, Rathhausstr. 2.

Dohheim:

Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.

Erbenheim:

Stahl, Ortsdiener, Koppenstr.

Rambach:

Carl Schwalbach, Burgstr. 144.

Sonnenberg:

Philippine Wiesenborn, Thalstr. 2.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint 2mal täglich in einer Morgen- u. Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatl. 8 Freibeilagen.
Sämmtl. Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen auf das Wiesbadener Tagblatt jederzeit entgegen.

Vermischtes.

Ein eigenartiges Lehrerseminar hat der Evangelische Diakonieverein (Direktor Professor Dr. Zimmer in Berlin-Gesundbrunn) in Verbindung mit seinem Gemeniushaus in Gassel errichtet. In der untersten der drei Jahresklassen wird eine abschließende Ausbildung für die Erziehungstätigkeit in der Familie gegeben, an die sich je nach Wunsch in einem weiteren halben Jahr die Ausbildung zur Leiterin von Volksschulkindergärten und Kinderhorten, oder in 2 Jahren die Ausbildung zur wissenschaftlichen Lehrerin anschließen kann. Eine für die Gesundheit der Schülerinnen jedenfalls überaus wichtige Einrichtung verdient allgemeine Beachtung: Die Schülerinnen gehen regelmäßig bereits ein halbes Jahr vor dem Abitur zur Ruhe und bleiben deshalb bei aller strammen Arbeit frisch.

Ein Mütter. Die „Allgemeine Zeitung“ erzählt folgendes Geschichtchen: Eine höhere Tochter kommt aus dem Pensionat ins Elternhaus in der Stadt zurück. Der Hausarzt empfiehlt dem Vater, sie so bald als möglich aufs Land zur Kräftigung zu schicken. Mit der Bitte, doch bald über ihr Befinden Nachricht zu geben, entfährt der Zug den Abschied winkenden Eltern die Tochter. Tage vergehen, ohne daß eine Nachricht eintrifft; den Eltern wird es ängstlich zu Mute, der Vater giebt ein Telegramm auf: „Sofort telegraphieren, wie es Dir geht.“ Nach mehrstündigem Harren trifft endlich folgende Antwort ein: „Liebe Eltern, vergeist. Ein Mütter. Brief folgt.“ Die Mama war einer Ohnmacht nahe. Der Vater beschloß, sofort zu seiner Tochter zu eilen. Er fand sie zu seiner Freude beim besten Befinden. Der schreckliche Telegraphist hatte „Mütter“ statt munter telegraphiert.

O. K. Eine feine List. Ein Besuch, den die Königin-Mutter von Portugal beim Kaiserhof in Wien machte, hat — wie sie, trotzdem die Ordensregeln der Kaiserin die Frauen streng verbietet, mit allen Ehren empfangen wurde — ruft im „Figaro“ eine amüsante Erinnerung an ein Mißgeschick Jules Favres nach, der einmal eine ihn begleitende Dame das berühmte Kloster besichtigen lassen wollte. Da der berühmte Advokat die Ordensregeln kannte, ließ er seine Freunde ein männliches Kleid anziehen, und da es ihr vorzüglich saß, schenkte er, als müßte jeder geläufig werden. Zuerst ging Alles prächtig. Der Pförtner öffnete. Jules Favre sagte seinen Namen; ein Glöckchen ertönte, den ehrwürdigen Prior, daß vornehm Fremde ins Haus kämen, und er kam ihnen entgegen. Nach dem Austausch der üblichen Begrüßungen,

während welcher der Prior die Besucher mit einem schnellen Blick gemustert hatte, führte er Jules Favre und seinen Gefährten in die große Zelle, die ihm als Empfangsraum diente. Dann forderte er sie auf, sich zu setzen, sich zu erfrischen und wartete nach einigen Minuten der Unterhaltung dem „jungen Freund“ der großen Redners grazios eine Apfelsine zu, die er vom Tisch nahm. Die hübsche Berleide streckte die Hände aus. Sie vergaß aber ganz, daß sie in Männerkleidung stand, und entfernte die Beine voneinander, um die Frucht, die sie im Fluge nicht ergreifen konnte, im Noth, den sie nicht anhatte, aufzufangen. Es ist dies eine ganz mechanische Bewegung der Frauen, während die Männer in solchem Fall die Kniee hüftlich mit nachsichtiger Lächeln: „Ich bitte Sie um Verzeihung, Madame, aber unsere Ordensregeln gilt ohne Ausnahme: Frauen dürfen in unserem Kloster nicht empfangen werden.“ Es blieb dem sehr enttäuschten Jules Favre nichts Anderes übrig, als der ganz verwirrten Dame, die der würdige Ober, der sie so geschickt entlarvt hatte, unter Entschuldigungen bis an die Schwelle des Hauses begleiten wollte, den Arm zu bieten.

Ueberraschende Statistiken. In den Blättern aus dem Evangelischen Diakonieverein theilt Professor Zimmer mit, daß nach einer von ihm veranstalteten Erhebung unter den geistkranken Frauen die Zahl früherer Lehrerinnen viermal so groß ist, als nach dem Verhältnis der Lehrerinnen zur weiblichen Bevölkerung zu erwarten wäre. Ganz enorm hoch scheint die Zahl derjenigen zu sein, die in der Vorbereitung auf den Lehrberuf psychisch erkrankten. Auch deshalb ist der Erlass des Kultusministeriums vom 15. Januar mit Freude zu begrüßen, der für die Lehrerinnenprüfung vorschreibt, daß auf Urtheil und Verständnis mehr Gewicht zu legen ist, als auf mechanisch erworbenes Gedächtniswissen. Auch im Geschäftsjahr 1900 hat der Preussische Beamten-Verein eine hohe Zahl von Selbstmorden unter seinen Mitgliedern, sämtlich Beamten, zu verzeichnen. Unter 320 Sterbefällen sind 12 Selbstmorde, also von 27 Verstorbenen hat immer einer durch eigene Hand geendet.

Die Behaarung der menschlichen Finger. Diese Thatsache hat in der Naturwissenschaft eine besondere Wichtigkeit. Darwin hat überhaupt seine berühmte Theorie wesentlich auf einen Vergleich der Behaarung beim Menschen und bei den höchsten Thierformen gestützt. Der Zoologe Walter Ridd veröffentlicht jetzt in der „Nature“ eine Reihe von Untersuchungen zu dieser Frage. Wenn man seine Finger betrachtet, so wird man auf dem ersten Blick, mit Ausnahme des Daumens, stets

eine mehr oder weniger reichliche Behaarung entdecken. Auf den mittleren Gliedern sind Haare außerst selten, während sie auf den Endgliedern, auf denen die Nägel sitzen, reichlich sind. Bei den Fingern ist es ganz ebenso. Besonders auffallend ist nun der Umstand, daß die Behaarung auf den mittleren Gliedern der Finger und Zehen, wenn sie überhaupt vorkommt, am stärksten in der frühesten Kindheit des Menschen hervortritt, während sie im späteren Alter durch verschiedene Einflüsse gewöhnlich verschwindet. Auch die sonstige Eigenart der Behaarung beim Menschen kann am besten an kleinen Kindern studiert werden. Dadurch wird der Schluss nahegelegt, daß die Vorfahren des Menschen, die nach der Darwin'schen Lehre im Affengeschlecht zu finden sind, wahrscheinlich eine Behaarung auf allen Gliedern der Finger und Zehen besaßen haben, und in der That findet sich eine solche bei allen lebenden Affen der alten und neuen Welt. Nur bei einem Pavian im Londoner Zoologischen Garten hat Ridd zwar auf allen Gliedern der Zehen Haare gefunden, aber keine oder nur sehr wenige auf den End- und Mittelgliedern der Finger. Von den wenigen menschenähnlichen Affen, die der Forscher untersuchen konnte, besaßen ein Schimpanse und ein noch ganz junger Orang-Utan Haare auf allen Gliedern der Zehen und Finger, jedoch waren sie an den beiden Endgliedern der Finger abgerieben und spärlich. Es ist durchaus einleuchtend, daß bei verändertem Gebrauch der Gliedmaßen, der schon bei den höheren Affen und ganz besonders beim Menschen Platz griff, die Behaarung der Fingerglieder leidet, indem die Haare allmählich abgerieben werden. Aus dieser Erwägung heraus wird es auch verständlich, daß beim Menschen gerade die beiden Endglieder keine Haare besitzen, weil sie der Reibung am meisten ausgesetzt sind, während die untersten Glieder der Finger einer häufigen Reibung nicht unterliegen, also ihre Haare behalten haben. Im Besonderen nimmt Ridd diese Thatsachen als Anlaß zur Bekämpfung der berühmten Theorie von Weismann, derzufolge sich körperliche Eigenschaften, die ein Individuum während des Lebens erworben hat, sich nicht vererben sollen. Er erinnert auch an die gefälschte Behauptung, daß der Alkoholismus insofern von Nutzen für das Menschengeschlecht sein könne, als er die weniger brauchbaren Mitglieder der menschlichen Gesellschaft ausschleibe. Diese Ansicht wird ebenfalls hinfällig, sobald man einer Vererbung erworbener Eigenschaften Glauben schenkt, und daß sich die Folgen eines erworbenen Alkoholismus auf die Nachkommenschaft übertragen, wird heute nur noch von Wenigen bezweifelt werden.

Reichshallen-Theater.

Heute Freitag, den 16. August:

Vollständig neues Programm.

Näheres siehe Strassenplakate.

Prima Westphälisches Schwarzbrot

empfiehlt die Bäckerei Dr. Bräunle 88.

la Pferdefleisch

empfiehlt

M. Dreite, 30. Hochstraße 30. Telefon 507.

Obst u. Blumen, bill. Retortstr. 27, 1. 11601

Wetungestell für Schaufenster

10- bis 12,000 Mk.

auf 2. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler zu 5% zu leihen gesucht. Offerten unter V. J. 196 an den Tagbl.-Verlag.

Wittelsheimstr. 2 sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad u. 2 Balkonen, Aussicht auf den Rheiderberg, 1. Okt. an eine oder zwei Personen zu verm. Näb. Schwalbacherstr. 57, 1. v. 11-4 Uhr.

Unmöbl. und möbl. Zimmer mit Pension zu sein. Kurz u. verm. Off. u. V. M. 273 an den Tagbl.-Verlag. 5702

Plakate: „Müßbier Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Junge Dame

mit vorgeschrittenen Kenntnissen in der französischen Sprache wünscht täglich eine Stunde Unterricht in französischer Grammatik. Offerten mit Angabe d. Monatspreises sub n. Z. J. 196 an den Tagbl.-Verlag erheben.

Adressenschreiber

gekauft. Offerten unt. 100 postl. Schützenhofstr.

Verloren

der erste Band von Zola's Roman „Rom“. Gegen 1 Mk. Belohnung abgegeben bei Feller & Geck.

Durch die Rheinstraße nach der Bonifaciuskirche wurde am 15. d. M. 1/2 12 Uhr, 1 silb. Damen-uhre u. Rucksack mit 2. Qualität ohne Schlüssel verloren. Gegen Belohnung abgegeben Rheinstr. 87, 3 r.

Trauer-Costumes

in allen Größen stets vorrätig. 13369

Langgasse 50. Meyer-Schirg, Spee-Geschäft f. Damen- u. Kinder-Confection.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser geliebtes einziges

August,

im Alter von beinahe 5 Jahren nach kurzem Leiden zu sich zu nehmen. Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Mittheilung.

Karl Lauer und Familie.

Die Beerdigung findet morgen Samstag Nachmittag 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Zielgasse 15, aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, dass heute Nachmittag, den 15. August, 4 1/2 Uhr, unser lieber, unvergesslicher Vater, Schwiegervater und Grossvater, Herr

Christian Wagner I.,

Landwirth,

nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonnenberg, den 15. August 1901.

Die Beerdigung findet Samstag, den 17. August, Nachmittags 6 Uhr, vom Sterbehause, Langgasse 8, aus statt.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eheschließungen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeigen machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Geboren, 8. August: dem Fuhrmann Hermann Born u. S., Heinrich Hermann. 9. August: dem Acciseaufseher Karl Heidersdorf u. S., Emilie; dem Droßschendiger Georg Walther u. S., Georg Wilhelm August Alexander; dem Architekten Philipp Maurer u. S., Elisabeth Alwine. 10. August: dem Maler- und Radirermeister Johann Busch u. S., Wilhelmine Antonie. 11. August: dem Königl. Hof-Kapellmeister Prof. Franz Mannhardt u. S., Theodora Clara Theresie. 12. August: dem Monteur Ernst Giffert u. S., Alfred Ernst. 14. August: dem Tagl. Johann Stahlheber u. S., Johann Ferdinand. Aufgehoben. Tagelöhner Johann Bittich hier mit Wilhelmine Wöbbs hier. Glasäger Johann Woch hier mit Lina Kunzendorf hier. Geschäftsführer Johann Schmitz zu Köln mit Christina Wimmeroth daselbst. Bergmann Jacob Schmidt zu Köln mit Emilie Pauline Schmidt hier. Hausdiener Peter Böhler hier mit Rosalie Haus zu Röttingen. Landwirthschaftslehrer Philipp August Schweidert zu Simmern mit Ida Sophia Gebhard zu Eppingen.

Verheiratet. Rgl. Leutnant im 2. Bad. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. No. 110 Oskar Freitag zu Heidelberg mit Marie Kreitzer hier. Regimentsmeister Maximilian Weiss zu Mainz mit Martha Baum hier. Maurermeister Josef Dwyer hier mit Magdalena Schödel hier. Gestorben. 18. August: Pauline Meyer aus Koppelnheim, 18 J.; Karoline, geb. Dorn, Witwe, des Kaufmanns Karl Gertel, 70 J. 14. Aug.: Emma, L. des Tagl. Franz Schorr, 4 Mon.; Wilhelmine, L. des Schlossermeisters Emil Berner, 2 J.; August, S. des hdt. Ruffhofs Karl Lang, 4 J.; Eisenbahnangstreicher Josef Dinges aus Riedesheim, 43 J. 15. Aug.: Karl, S. des Herrschaftsdieners Konrad Böhm, 1 Mon.

Heute Vormittag erlöst ein sanfter Tod von kurzem, schwerem Leiden unseren innigstgeliebten, theuren Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, den

Schirmfabrikanten Carl Wüsten,

im kürzlich vollendeten 67. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Frankfurt, Höchst a. M., Limburg, 15. August 1901.

Die Beerdigung findet Samstag, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Langgasse 30, aus statt.

Zf.	Staatspapiere.	3 1/2	Giessen von 90	101.30	24	24	Ch. B. An. u. S. A.	376.50	Zf. Pr. Obl. v. Transp.-A.	4.	Pr. H.-B. S. XIV	99.60	North. Pac. Prior. I.	103.40
1/2	D. R.-Anl. (abg.)	101.30	3 1/2	do. 96	—	7	do. 600r	376.50	4.	do. XVI u. XVII	101.	5.	Oregon u. Calif. I. M.	106.25
3/4	—	101.25	3 1/2	do. 97	—	16	Ch. B. S. S. Br.	70.50	4.	do. XVIII	100.20	4.	Railr. Nav. Cons.	—
3/4	—	91.60	4.	Hannau	—	14	do. G. u. S. S. Br.	—	4.	do. XII u. XIII	91.70	4.	Pac. of Missouri I. M.	—
3/4	Pr. c. St.-A. (abg.)	101.	4.	Heidelberg v. 1901	102.30	14	do. Fbr. G. u. S. Br.	179.	4.	do. XV	91.70	4.	do. cons. Mig.	—
3/4	—	101.20	4.	Homburg v. d. H.	—	5	do. Grisch.	219.50	4.	Fr. H.-C.-V. (abg.)	104.	4.	do. Lex. Div. I. Mig.	—
3/4	—	91.80	4.	do. von 99	101.20	26	Ch. Fw. Höchst	334.90	4.	do. 15-19, 21-23	98.20	4.	Pittsb. Cinc. Ch. St. L.	—
3/4	—	106.10	4.	Kaisersl. v. 91	—	0	do. Mühlh.	84.	4.	do. 27, 37, 39 u. 42	98.70	4.	San. Fr. u. N. P. I. M.	112.40
4.	Bad. St.-A.	98.80	4.	do. von 89	—	12 1/2	Chem. Albert	154.	4.	do. Ser. 31 u. 34	98.90	4.	South. Pac. S. A. I. M.	—
3/4	—	99.90	3 1/2	do. 97	—	5	El. Ace. Berlin	119.	4.	do. S. 35, 36 u. 38	98.90	4.	do. S. B. I. Mig.	103.60
3/4	Bayr.	101.90	3 1/2	Karlsruhe v. 1900	102.40	10	—	—	4.	do. Ser. 40 u. 41	91.50	4.	do. cons. I. Mig.	107.90
3/4	—	99.80	3.	do. von 86	90.50	0	—	—	4.	do. S. 23, 31, 32, 33	91.40	4.	Stockt. Copper C. G.	101.
3/4	—	90.10	3.	do. 88	—	15	—	—	4.	do. Ser. 23	97.10	4.	St. Louis W. Div.	—
3/4	—	101.	3.	do. 96	—	7	—	—	4.	Fr. Lw. C.-B. D.-J.	97.20	4.	St. Louis W. Div.	—
3/4	Hamb. St.-Rente	99.70	3.	do. 97	87.90	11	—	—	4.	do. N.-P.	99.	4.	Union Pacific I. Mig.	—
3/4	—	—	3 1/2	Kassel (abg.)	—	5 1/2	—	—	4.	H. H.-B. S. 141-250	90.90	4.	West. N.-Y. u. P. I. M.	118.20
3/4	—	104.10	4.	Köln von 1900	103.30	15	—	—	4.	do. 251-340	91.30	4.	Gen. M. Bds. u. C.	97.50
3/4	—	105.	4.	Limb. (abg.)	—	10	—	—	4.	do. 1-45 (abg.)	91.80	4.	—	—
3/4	—	98.40	4.	Ludwigsh. v. 1900	101.20	6 1/2	—	—	4.	do. 46-190	91.80	4.	—	—
3/4	—	89.	4.	do. von 90 u. 92	101.20	6	—	—	4.	do. 301-310	91.80	4.	—	—
3/4	Sächsische	89.50	4.	do. 96	—	3	—	—	4.	Mein. Hyp.-B. S. II	99.20	4.	—	—
3/4	Würt. A.	104.50	4.	Magdeburg v. 91	—	12	—	—	4.	do. Ser. VI	99.20	4.	—	—
3/4	—	99.30	4.	Mainz v. 91	—	9	—	—	4.	do. unk. b. 1905	92.	4.	—	—
3/4	—	90.	4.	do. 99	—	5	—	—	4.	M. B. C. A. (i. Gr.) II	—	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. 1900	—	12	—	—	4.	do. Ser. III	—	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. 78 u. 83	—	0	—	—	4.	do. unk. b. 1906	—	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. 86 u. 88	—	2	—	—	4.	Nass. Ldb. Lit. Q.	—	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. (abg.) J.	—	6 1/2	—	—	4.	do. J.	—	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. von 94	—	10	—	—	4.	do. F. G. H. K. L.	—	4.	—	—
3/4	—	—	4.	Mannheim v. 99	—	16	—	—	4.	do. M.	—	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. von 1900	101.90	25	—	—	4.	do. N.	—	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. 88	96.80	17	—	—	4.	do. P.	—	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. 96	96.80	10	—	—	4.	do. O.	—	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. 98	96.80	10	—	—	4.	Pfalz. Hyp.-Bk.	100.50	4.	—	—
3/4	—	—	4.	München v. 1900	103.70	15	—	—	4.	—	98.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	Nürnberg	104.	10	—	—	4.	Pom. H.-A.-B. 5 u. 6	77.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	Pforzheim v. 99	101.60	0	—	—	4.	do. VII u. VIII	—	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. (abg.) v. 83	95.70	6	—	—	4.	do. IX u. X	77.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	Wiesbaden v. 1900	—	6	—	—	4.	do. II u. III	74.	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. (abg.)	97.	11	—	—	4.	Pr. B.-Cr.-Act.-B. R.	—	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. von 87	—	5	—	—	4.	do. Ser. III	107.50	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. 91	—	10	—	—	4.	do. IV	—	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. 96	—	9	—	—	4.	do. XV	98.10	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. 98	—	17	—	—	4.	do. XVIII	99.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. 98	—	2	—	—	4.	do. XIX	92.	4.	—	—
3/4	—	—	4.	Worms von 87/89	—	6 1/2	—	—	4.	Pr. C. B. C. A. G. v. 90	90.20	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. 96	95.50	8	—	—	4.	do. von 99	100.	4.	—	—
3/4	—	—	4.	do. 92	—	4 1/2	—	—	4.	do. 95	92.30	4.	—	—
3/4	—	—	4.	Würzburg v. 99	102.20	0	—	—	4.	do. 96	92.50	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	do. 94	92.40	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	do. 89	92.30	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	Pr. C.-K.-O. v. 1901	102.50	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	do. von 87	95.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	do. 96	95.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	Pr. H.-A.-B. S. 12	83.60	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	do. XV-XVII	81.90	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	do. XIX u. XX	80.60	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	do. XXI u. XXII	74.50	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	do. XXIII XXIV	74.	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	Pr. H.-Vers.-A. G.	97.50	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	99.30	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	99.50	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—	8	—	—	4.	—	91.80	4.	—	—
3/4	—	—	4.	—	—									